

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 20 JOBANGEBOTE! SEITE: 6 - 7

2. AUGUST 2023

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 31
GESAMTAUFLAGE 33.855
SCHUTZGEBÜHR 87.423
1,20 €

INHALT:

Hauptschulabschluss für erwachsene Geflüchtete	Seite 8
Neuer „Chef“ bei Nestlé-Maggi	Seite 8
Neues zur Sanierung der Marienschlucht	Seite 11
Die Baugenossenschaft Hegau zieht Bilanz für 2022	Seite 13
Neue Krebsberatungsstelle des Diakonischen Werks	Seite 17

Tipps vom WOCHENBLATT-Team

Was tun bei schlechtem Wetter?

Die letzten Wochen waren teilweise etwas verregnet, als wir es zu dieser Zeit erwarten würden. Doch auch bei schlechtem Wetter können Sie vieles tun. Das zeigen auch die verschiedenen Tipps, die unsere Redaktion aus Vorschlägen des WOCHENBLATT-Teams zusammengetragen hat.

von Philipp Findling



Auch das Lego-Bauen hat bei schlechterem Wetter seinen gewissen Charme, so verliert man sich hier schnell in zahlreichen, interessanten Details.

swb-Bild: Tobias Lange

STANDPUNKT



Geduld

Viele Menschen warten schon mit Sehnsucht darauf, endlich wieder die Marienschlucht erkunden zu können. Wenn es nach ihnen geht, könnte das hoch beliebte Freizeitziel am besten noch in diesem Jahr wieder zugänglich sein. Diese Vorfreude kann ich voll und ganz nachvollziehen. Dabei sollte man aber auch an die zahlreichen Tierarten denken, welche diese Gegend ebenfalls ihre Heimat nennen. So gibt es in der Schlucht neben vielen schützenswerten Fledermäusen mit den Kolkkraben und den Wanderfalken Vögel, welche bis August ihre Brutzeit haben. Und genau diese Zeit gilt es zu respektieren, damit diese Tiere auch in Zukunft weiterhin an diesem sehr besonderen Ort ihr Leben genießen können, so wie viele Wanderfreudige die Marienschlucht genossen haben und wieder tun werden. Denn manchmal ist bei Dingen wie diesen in der eigenen Geduld doch die größte Vorfreude auf etwas lang Ersehntes.

Philipp Findling
p.findling@wochenblatt.net

Stockach

Neue Kandidatin für Bürgermeisterwahl

Susen Katter ist nach Yurdagül Coşkun und Rainer Beel die dritte Bewerberin auf die Nachfolge von Rainer Stolz. Katter lebt mit ihrer Familie seit fast fünf Jahren im Radolfzeller Stadtteil Liggeringen und arbeitet derzeit im Landratsamt Tuttlingen als Leiterin des dortigen Ordnungsamts. „Mir haben die Bürgermeister auch schon im Landratsamt in Villingen immer wieder imponiert, wie sie richtig für ihre Gemeinden brennen und sich dafür einsetzen. Jetzt würde

ich gerne auch so für Stockach brennen und die Stadt in die Zukunft führen“, sagte sie. „Die Stadt ist spannend aufgestellt und auch mit den vielen Teilorten von einem beeindruckenden Engagement ihrer Mitbürger geprägt.“

Alles Wichtige zur Bürgermeisterwahl in Stockach finden Sie über den QR-Code:



mal zur Ruhe kommen und sich abseits des Alltäglichen besinnen. Markus Kroll (Außendienst Vertrieb/Logistik): Auch bei schlechtem Wetter hat man die Möglichkeit, in die Natur zu gehen, schließlich haben wir hier in der Region so viele schöne Dinge zum Entdecken, wie beispielsweise die Heidenhöhlen in Zizenhau-

sen oder auch die große Tour der Hegau-Vulkane. Es gibt nämlich kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Zudem lohnt es sich, Dinge, welche man seit einiger Zeit auf die lange Bank schiebt, zu erledigen. Denn danach ist man umso erleichtert, wenn man es gemacht hat und man hat Zeit sinnvoll investiert.

Jacqueline Weiß (Vertrieb): Ich finde Gesellschaftsspiele ganz besonders bei miesem Wetter. Heutzutage ist Vieles digitalisiert und jeder sitzt vor seinem eigenen Bildschirm. Durch Brettspiele und Ähnliches kann man für ein paar Stunden mehr Zeit mit der eigenen Familie verbringen und viel Spaß miteinander haben.

- Anzeigen -

Ein Tag im Café Horizont

Gespräche und gemeinsame Momente

SINGEN LOVES ME.

Frühstück und Familie

Spaß und Freunde

Das Videos von einem Tag im Café Horizont auf der Website:

www.singenlovesme.de

- Anzeigen -

RS RECK
ROLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
nur verstellbar, die Sonne

Unsere Produkte

- Rolläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
Daimlerstr. 11 · 78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

Singen

SOMMERPROGRAMM

Durch das bunte Programm, mit dem „Singen aktiv“ den Sommer gestaltet, findet man gerne den Weg in die Innenstadt. Egal ob man dort nun auf einen Drachen oder einen mobilen Rummel trifft, so präsentiert sich die Stadt am Fuß des Hohentwiel auch im August von ihrer kunterbunten Seite. Mehr auf Seite 17



Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Landkreis Konstanz

ANTI-LANGEWEILE

Mit den Tipps unserer Sparte wannwo lässt sich schnell ein Weg aus der Langeweile finden. Egal ob das Wetter regnerisch ist oder die Sonne strahlt, man sowieso einen Ausflug plant oder spontan hinget - im Landkreis und darüber hinaus finden sich zahlreiche lohnenswerte Veranstaltungen. Mehr ab Seite 19

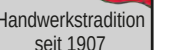
Unsere Social-Media-Kanäle:

www.instagram.com/singener_wochenblatt
www.facebook.com/Singenerwochenblatt
www.linkedin.com/company/6060355



WOCHENBLATT

- Anzeigen -





von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Dirk Schmid

Vom 21. bis 25. Juli reiste eine Delegation aus Volkertshausen in die italienische Partnerstadt Bolsena, um dort das 25-jährige Bestehen der Gemeindepartnerschaft zu feiern. Am Vormittag des 22. Juli wurde das Partnerschaftsjubiläum durch einen Festakt im Rathaus von Bolsena begangen. Der dortige **Bürgermeister Paolo Dottarelli** und **Bürgermeister Marcus Röwer** aus Volkertshausen unterzeichneten eine Urkunde als Zeichen der Erneuerung und Fortführung der Partnerschaft. Beide Bürgermeister hoben in ihren Ansprachen die Bedeutung der Partnerschaft für den kulturellen und sozialen Austausch sowie die Freundschaft zwischen Deutschen und Italienern im Sinne eines geeinten Europas hervor.



swb-Bild: Privat

Florian Zindeler hat mit dem Einwurf seiner Bewerbung um eine weitere Amtszeit diese kurz nach Mitternacht vergangenen Samstag am Rathaus nun endgültig offiziell gemacht. Die Bewerbung Zindeler ist dabei keineswegs überraschend. Schon Anfang des Jahres hatte er im Gemeinderat in einer Erklärung eine Kandidatur für eine zweite Amtszeit angekündigt. Projekte wie „Hohenfels hat Zukunft“, „WIR in Hohenfels“ oder eben das Programm „Hohenfels 2040“, mit einem Umbau der Infrastruktur von Schule, Kindergarten, Hohenfelschule, Seniorenheim und Feuerwehr, will er natürlich gerne weiter führen.

Gleich doppelt „Flower Power“ konnte man Samstag in der Singener City erleben. Denn zum einen waren in der Singener Innenstadt die Stelzentän-

zer unter diesem Titel durch die Fußgängerzonen unterwegs. Als riesige Blüten mit der Begleitung eines noch größeren Vogels sollten die Besucher der Innenstadt mit einem ganz anderen Anblick begeistert werden. Zum anderen startete der diesjährige „Summer in the City“, der seit Jahren von Hans Wöhrle mit Platzkonzerten schmissiger Bands aus der Region über die Sommerferien für besondere Stimmung in der Innenstadt sorgt. Mit Hits aus der großen Hippie-Zeit konnte sich die Band ab den ersten Tönen über einen guten Zuspruch erfreuen.



swb-Bild: Oliver Fiedler

Das baldige Ende der „Seebär“ ist nun doch nicht besiegt. Wie OB Simon Gröger am Schluss der vergangenen Gemeinderatssitzung überraschend bekannt gab, ist ein für dieses Jahr geplanter Investorenwettbewerb mangels Investoreninteresse erst mal vom Tisch. Der Betreiber der Seebär sei auch schon mündlich darüber informiert worden, dass er hier eine Verlängerung bekomme.



swb-Bild: Oliver Fiedler

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig? Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht. **Und:** Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

Schließtage für Kitas erhöht

Ende November 2022 wurde ein Antrag der Singener Stadtverwaltung zur Erhöhung der Schließtage in Kitas von 30 auf 32 Tagen im Jahr überraschend abgelehnt, nun war ein zweiter Anlauf erfolgreich.

von Oliver Fiedler

Diese Regelung gilt dann auch für die kirchlichen und freien Träger und greift ab 2024, also noch nicht zum Beginn des neuen Kindergartenjahrs. Das Ergebnis von 19 zu 11 Stimmen in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause macht aber deutlich, dass das Thema durchaus umstritten ist. Der Vorschlag kam erneut, da auch zukünftig damit zu rechnen sei, dass das Fachpersonal zeitweise nicht ausreiche, um den Mindestpersonalschlüssel zu erreichen. Als Stellvertreter der Stadt begründeten **Bürgermeisterin Ute Seifried** und die **Fachbereichsleiterin Erziehung, Leonie Braun**, dass sich so auch Verlässlichkeit durch längerfristige Planung herstellen lasse. Durch die neuen Tarifvereinbarungen seien zusätzlich zu den



Kinderbetreuung bleibt in Singen ein heiß diskutiertes Thema. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

30 Urlaubstagen zwei sogenannten Regenerationstage vereinbart worden, bei denen Personal in den Einrichtungen fehle.

Starke Belastung für Eltern

Vor allem **Gemeinderätin Isabelle Büren-Brauch (Grüne)** bleibt wie schon zuletzt ablehnend und sieht hier das falsche Signal in Richtung der Eltern, Unterstützung bekam sie von Vertreterinnen der SÖS und der Freien Wähler. Die Eltern seien durch die Corona-Lockdowns und die Preissteigerungen ohnehin stark belastet. Bei einem gesetzlichen Mindesturlaub

von 20 Tagen seien auch schon 30 Schließtage ein Problem. Auch der Gesamtelternbeirat Kita zeigte sich ablehnend in seinem Statement vor der Entscheidung. Man sei eigentlich überrascht, dass dieses Thema nach der Ablehnung nochmals von 20 Tagen seien auch schon 30 Schließtage ein Problem. Auch der Gesamtelternbeirat Kita zeigte sich ablehnend in seinem Statement vor der Entscheidung. Man sei eigentlich überrascht, dass dieses Thema nach der Ablehnung nochmals

Erfahrungsgemäß kämen aus Krankheitsgründen kurzfristig oft weitere Schließtage dazu, von mehr Verlässlichkeit könne man deshalb kaum reden. Zu-

dem habe der Gemeinderat auf Empfehlung der Stadtverwaltung erst in der Sitzung zuvor die Elternbeiträge nach der landesweiten Empfehlung um 8,5 Prozent erhöht, sodass aus Sicht des Elternbeirats die Erhöhung der Schließtage eigentlich eine zusätzliche Beitragserhöhung darstelle.

Starke Belastung für Personal

Dass die Schließtage nicht von ungefähr kommen, machte auch die in der Sitzung vorgestellte Kindergarten-Bedarfsplanung deutlich, die gerade in Singen Herausforderungen aufzeigt. So liegt der Anteil der Kinder, in deren Familien überwiegend nicht Deutsch gesprochen wird, im Singener Schnitt bei 50 Prozent, was ungefähr das doppelte des Landeschnitts von 26 Prozent sind. In 15 Einrichtungen liegt der Anteil sogar deutlich höher, in einer Spielgruppe der AWO sogar bei 100 Prozent. Das Gefälle zwischen Kernstadt und Ortsteilen ist dabei extrem.



Singen

Neues Jugendkomitee ist gestartet

Das neue Singener Jugendkomitee ist in seine zweite Amtszeit gestartet. Im Beisein von **Bürgermeisterin Ute Seifried** und der **kommissarischen Leiterin des Jugendbüros, Marietta Schorns**, trafen sich die Wieder- und Neugewählten Jugendlichen zum Kennenlernen am Mittwochmittag im „Blauen Haus“. Die erste „richtige“ Sitzung mit der Wahl eines/r Vorsitzenden wie der Bildung möglicher Ausschüsse soll dann Mitte September stattfinden. Schon die Kennenlernrunde zeigte deutlich, dass es den Jugendlichen und jungen Erwachsenen an Treffpunkten mangelt, auch solchen, wo sie mal Krach machen könnten, ohne gleich Ärger zu bekommen. Die Jugendlichen im Komitee, die mit SchülerInnen verschiedener Schulen, Studenten und auch Auszubildenden darin ein gutes Abbild der verschiedenen Ausrichtungen abgeben, sprachen klar den Wunsch aus, der Jugend in der Stadt ein stärkeres Sprachrohr zu geben. Auch wolle man eine Plattform schaffen, um sich besser untereinander zu vernetzen, wurde in der Vorstellungsrunde geäußert. Das Thema Busanbindung brennt den Jugendlichen, vor allem für die Ortsteile, unter den Nägeln. Denn abends fahren eben keine Linienbusse mehr und das Anrufsammeltaxi sei umständlich.



Das neu gewählte Singener Jugendkomitee ist am Mittwoch ins Amt gesetzt worden beim ersten Treffen nach der Wahl. Rechts im Bild Bürgermeisterin Ute Seifried im „Blauen Haus“. swb-Bild: Oliver Fiedler

Die Bilanz des ersten Jugendkomitees in seiner zweijährigen Amtszeit lässt sich durchaus sehen, denn es konnte einiges umgesetzt werden, etwa der Bike-Parcours, der auf Tour durch die Stadt mit wechselnden Standorten ist. Auch die Aktion „Push Your School“ mit Aktionen zur Verschönerung der Schulen wurde als Erfolg gewertet, auf dem Bolzplatz am Friedrich-Wöhler-Gymnasium wurden Torgestänge für „American Football“ installiert und auch ein Jugendtreff in Friedingen könne wohl doch bald eingerichtet werden, nachdem nachbarliche Einsprüche abgewendet wurden. Bürgermeisterin Ute Seifried und

Marietta Schorns freuten sich, dass sechs weibliche Jugendliche in das Komitee gewählt wurden. „Seid laut“, gaben sie ihnen mit. Seifried sagte, dass man für die Sitzungen auch gerne Fachleute aus der Stadtverwaltung entsenden könnte, wenn man sich früh genug melde, damit man das vorbereiten könne. Gerade die Suche nach neuen Treffpunkten könne so begleitet werden. Weil die meisten der Mitglieder des neuen Jugendkomitees auch schon über 16 Jahren sind, könnten sie sich sogar für die Kommunalwahl im nächsten Frühjahr aufstellen lassen, gab Ute Seifried da schon mal als Anstoß mit. Gewählt wurden

bei der Online-Abstimmung Anfang Juli, bei der alle wahlberechtigten Jugendlichen eine Karte mit dem Code zur Wahlberechtigung erhalten hatten (in der Reihenfolge der meisten Stimmen): **Giuseppe Femia, Jeremiah Lischka, Rathursan Ravichandran, Anna Viktoria Baur, Alaa Sawadi, Ali Alshammari, Thanu Jaykumar, Julian Kuhn, Louis Kuhn, Paula Töpfer, Katja Schwarz, Cedric Henning, Annamaria Femia, Elias Meier und Egzon Mahmutaj**. Insgesamt nahmen 874 Wähler und Wählerinnen an der Wahl teil, was einer Wahlbeteiligung von 17,48 Prozent entspricht. Oliver Fiedler



Hilzingen

Rathaus-Projekt hat wichtigen Schritt geschafft

Die Frage wurde sehr oft gestellt, ob das noch was wird mit einer Sanierung des alten Hilzinger Rathauses, die ja schon seit bald sechs Jahren in der „Pipeline“ steckt. Seither wurde freilich viel im Hintergrund gearbeitet, denn das Vorhaben hätte sicher einfacher sein können.

von Oliver Fiedler

Das Nachbarprojekt des neuen Quartiers mit dem Neubau von elf Wohnungen hat derweil schon sichtbar Formen angenommen und soll im kommenden Frühjahr bezugsreif sein. Während auch das im gleichen Quartier erstellte Projekt der Baugenossenschaft Familienheim schon bewohnt ist, wird nun ab Frühjahr 2024 am historischen Gebäude gebaut, künftigen **Hans-Joachim Kiefer** vom **Unternehmen WBK** und sein **Architekt Oliver Graf** im Beisein von **Bürgermeister Holger Mayer** an. Das Projekt habe in diesen Tagen ein entscheidendes Zwischenziel erreicht: die Baugenehmigung! Und das Ausrufezeichen dazu wurde auch deutlich aus-



Architekt Oliver Graf, Bürgermeister Holger Mayer, Hans-Joachim Kiefer und Marco Kiefer von der WBK vor dem historischen Rathaus Hilzingen. swb-Bild: Oliver Fiedler

gesprochen. Insgesamt zwölf Gutachten galt es zu bewältigen, viele Verhandlungsrunden mit dem Amt für Denkmalschutz waren nötig zu ganz vielen Details des aus dem Jahr 1856 stammenden Gebäudes, welches als Alleinstellungsmerkmal über eine „Markthalle“ verfügt, über die die Amtsstuben gesetzt sind. Zum Beispiel galt es abzusprechen, wie die alten Türen in moderne Wohnungen passen oder ob man einen Fahrstuhl umsetzen kann, um der Anforderung nach Barrierefreiheit zu genügen, was das Amt

allerdings verneint habe. Der jetzt genehmigte Bauantrag ermögliche die Teilungserklärung zur Bildung einer Eigentümergemeinschaft für die elf Wohnungen, die hier in einer auf 24 Monate angesetzten Bauzeit die Hilzinger Mitte neu beleben werden. Hierüber informierten Hans-Joachim Kiefer und sein Neffe **Marco Kiefer**, der für den **Vertrieb der Projekte der WBK** zuständig zeichnet. Diese Eigentümergemeinschaft werde dann als Investor den Umbau des alten Hilzinger Rathauses vornehmen, für den nach jetzigem

Stand durch die Entwicklungen der letzten drei Jahre rund 7,8 Millionen Euro eingeplant sind. „Wir freuen uns sehr, dass es hier nun wieder vorangehen kann“, sagte Bürgermeister Holger Mayer, der natürlich auch oft angesprochen wurde, wie es da weiter gehen solle. Die langen Verhandlungen hätten auch das Ergebnis gebracht, dass hier jetzt spezielle Förderdarlehen für denkmalgerechte Liegenschaften zum Zuge kommen. Die könne man gut mit einem Zuschuss vergleichen, welche die Eigentümer also an dieser Stelle entlasten. Die Gemeinde selbst hatte im Quartier mit der Renaturierung des Mühlbachs schon vorgearbeitet. „Da konnten wenigstens die Bäume zur Ufersicherung schon mal anwachsen“, sagte Mayer. Aufgrund der guten Lage und auch durch die Qualität des Hilzinger Ortskerns, sieht er das Rathausquartier auf gutem Weg. Für Architekt Oliver Graf geht es nun an die Detailplanung wie auch an die Vorbereitung der Baumaßnahmen. Für die Sanierung des Gebäudes war die Wärmepumpe schon immer im Plan. Man habe auch wegen eines Anschlusses an das geplante Wärmenetz von Solarcomplex verhandelt. Das klappte aber nicht.

Singen

Neue Gedenkstelle für Sternenkinder

Auf dem Singener Waldfriedhof ist eine neue Gedenkstätte für ungeborene Kinder eingeweiht worden. Hier werden die Eltern und Angehörigen dieser „Sternenkinder“ zukünftig einen Ort der Verbindung haben - mit den Kindern, aber auch mit anderen, die das gleiche Schicksal durchmachen mussten. Das Herz und die Seele bräuchten gute Verbindungen, sagte **Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle** während der Einweihungsfeier. Und dies gebe es an dieser Stelle: „Es ist ein Ort der Verbundenheit.“ **Christoph Labuhn**, ebenfalls **Seelsorger am Klinikum** in Singen, betonte, wie bedeutend ein solcher Ort ist. „Die Eltern wissen, an diesem Ort werden die Kinder einen Platz haben“, sagte er. Gestaltet wurde die neue Ge-

denkstätte von der **Künstlerin Elisabeth Paul**. Sie beinhaltet große Steine, die die Eltern und das Kind symbolisieren. Dazwischen - dargestellt als Wand, aus denen Sterne herausgeschnitten sind - der Sternenhimmel. Das Projekt geht auf die Initiative der Klinikseelsorge zurück, die im Herbst vergangenen Jahres mit dem Wunsch einer neuen Stelle für Sternenkinder an die Stadtverwaltung herangetreten ist. Ein Wunsch, dem die Stadt gerne nachkam. Auch **Oberbürgermeister Bernd Häusler** betonte die Bedeutung eines solchen Ortes und lobte die Arbeit der Beteiligten. „Es ist ein Riesen-Engagement, auch der Krankenhausseelsorge“, sagte er. „Wir sagen herzlichen Dank.“

Tobias Lange



Auf dem Waldfriedhof Singen gibt es nun eine neue Gedenkstelle für Sternenkinder. swb-Bild: Tobias Lange

Stockach

„Zufallsgewinne“ stärken die Stadtwerke Stockach

Durch sogenannte „Zufallsgewinne“ im Bereich der erneuerbaren Energien wie auch eine konsequente Ausbaupolitik haben die Stadtwerke Stockach im letzten Jahr einen Sprung beim Gewinn gemacht, wie der neue **Leiter der Stadtwerke, Jochen Stein**, in der letzten Sitzung des Gemeinderats vor der Sommerpause erklärte. Trotz der aktuell immensen Investitionen in die Sanierung des Hallenbads und im letzten Jahr in die Erneuerung des Osterholz-Freibads, hatten die stark gestiegenen Energiepreise für ein starkes Plus gesorgt, erläuterte Stein. Man habe aber auch durch die Verwerfungen im Energiemarkt in den letzten beiden Jahren einen deutlichen Kundenzuwachs verzeichnen können.

Große Investitionen

Bei einer Bilanzsumme von 48 Millionen Euro stieg der Jahresgewinn von 1,2 Millionen Euro in 2021 nun auf 1,7 Millionen Euro an. Insgesamt hatten die Stadtwerke Stockach im letzten Jahr 5,6 Millionen Euro investiert, über die Bäder hinaus in die neue Heizzentrale am Stadtgarten, sowie in den Ausbau von Strom- und Breitbandinfrastruktur. Vom Gewinn werden knapp 600.000 Euro an die Stadt Stockach als Mehrheitsgesellschafter überwiesen, rund 300.000 Euro



Der neue Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach, Jochen Stein, bei der Vorstellung der Bilanz für 2022. Über den Gewinnssprung freute sich natürlich Bürgermeister Rainer Stolz besonders. swb-Bild: Oliver Fiedler

an den Mitgesellschafter EnBW, welcher 25,1 Prozent der Anteile an den Stadtwerken hält. Zudem könne man rund 800.000 Euro Gewinnrücklage überweisen, was auch angesichts der Herausforderungen, vor denen die Stadtwerke Stockach stehen, dringend nötig sei. So sind zwei Solarparks im „Kieswerk“ und am „Schorenweiher“ in Vorbereitung, für die rund 7 Millionen Euro investiert werden müssten.

Beteiligung am Windpark „Brand“

Durch die Stärkung des Eigenkapitals seien die Stadtwerke Stockach aber auch in der Lage, als einer von zehn Gesellschaftern in das Windkraftprojekt „Brand“ bei **Tengen** einzusteigen und das aus eigener Kraft. Bei der Beteiligung am ersten Projekt von „Hegauwind“ in Verenafohren hatten sich

die Stadtwerke Stockach laut Stein noch finanzielle Unterstützung durch die Stadt holen müssen. Für die weiteren Herausforderungen, mit Wärmeplanung und auch dem durch die „Energiewende“ nötigen massiven Netzausbau, werde man sich wohl neues Kapital generieren müssen, deutete Stein an. Im Zuge der neuen „Gigabitförderung“ des Bundes werde man das Breitbandnetz weiter ausbauen, um auf diesem Wege noch immer bestehende „weiße Flecken“ mit Unterversorgung angehen zu können. Hier starte man gerade ein Markterkundungsverfahren als Voraussetzung für Zuschussanträge. Im Baugebiet Kapellenäcker wollen die Stadtwerke Stockach eine Nahwärmeversorgung flächendeckend umsetzen. Das war auch am anstehenden großen Wohnprojekt an der Goethestraße geplant gewesen, komme nun aber laut Stein doch nicht zur Umsetzung. Oliver Fiedler

Mühlingen

Deutlicher Kostensprung

Eine deutliche Erhöhung der Kindergartenbeiträge für Eltern hat der Mühlinger Gemeinderat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause beschlossen. Zum einen gab es ohnehin schon die Empfehlungen seitens des Landes, die Beiträge ab September um 8,5 Prozent zu erhöhen, zum anderen schlagen sich die Träger derzeit mit noch stärkeren Kostensteigerungen herum. In der Kinderkrippe sei die Kostendeckung durch die Elternbeiträge in diesem Jahr gar von schon erreichten 15 Prozent auf nun wieder elf Prozent abgesunken, führte **Bürgermeister Thorsten Scigliano** auf Anfrage des WOCHENBLATTS aus. Trotzdem wolle man hier tatsächlich bei einer Erhöhung von 8,5 Prozent bleiben, und dem sei auch einstimmig zugestimmt worden.

Immer noch hoher Kompromiss

Bei der Ü3-Betreuung muss die Gemeinde aber stärker erhöhen, als noch vom Land empfohlen. Es stand sogar eine Erhöhung von 16,5 Prozent im Raum, um hier auch die Tarifierhöhungen und eine Anpassung an die tatsächlichen Öffnungszeiten zu berücksichtigen. Doch dieser Sprung erschien dem **Kämmerer Klaus Beck** und auch den Gemeinderäten zu gewaltig. Deshalb einigte man sich als Kompromiss auf eine Erhöhung von 12,5 Prozent für den Kindergartenbereich. Ge-

mahnt wurde, dass man die Entwicklung sehr intensiv im Auge behalten müsste, damit hier die Schere nicht noch weiter aufgehe und sehr einschneidende Schritte nötig würden. Immerhin schaffe man damit wieder eine Kostendeckung von 13 Prozent, sagte Thorsten Scigliano. Das Land fordert eigentlich eine Kostendeckung von 20 Prozent durch die Elternbeiträge, von der allerdings alle Kommunen im Landkreis sehr weit entfernt sind.

Platz-Sharing als Modell

Angesichts der Preissteigerungen wurde in Mühlingen ein besonderes Modell des „Platz-Sharings“ entwickelt. Schon bisher gab es in der Gemeinde die Möglichkeit für Eltern, das Kind nur für drei Tage in der Woche zu bringen. Der ge-

stellte Platz sei aber dann die beiden anderen Tage nicht genutzt, wurde in der Sitzung vermerkt. Um auch Gebühren zu sparen, sollen sich Eltern einen Platz teilen können. Das eine Kind käme dann drei Tage, für die zwei weiteren Tage könne der Platz dann durch ein anderes Kind belegt werden, so die Idee der Gemeindeverwaltung. Das würde auch für mehr Effizienz im Kindergarten sorgen. Die Anfragen bei Eltern hätten ein großes Interesse aufgezeigt. Mit einer Änderung der Benutzungsordnung der Kinderbetreuungseinrichtungen wurde die Idee nun auch in die Tat umgesetzt und kann zum Start ins neue Kindergartenjahr ab September in Anspruch genommen werden. Damit könne man auch für eine kontinuierliche Belegung des Kindergartens sorgen. Oliver Fiedler



Die Gemeinde Mühlingen muss die Elternbeiträge im Kindergarten ab September deutlich anheben. Dafür wird eine Möglichkeit zum „Platz-Sharing“ angeboten. swb-Bild: Oliver Fiedler

Stockach

Familienspaß im Grünen

Am vergangenen Samstag, 29. Juli, verwandelte sich der Stadtgarten in Stockach erneut in eine lebendige Oase für alle Altersgruppen. Trotz anfänglichen Regens ließen sich die zahlreichen Besucher nicht davon abhalten, das bunte Treiben und die vielfältige Unterhaltung zu genießen.

von Uwe Johnen

Das 3. Stadtgartenfest bot ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie und begeisterte mit kulturellen Highlights, interaktiven Angeboten und einem atemberaubenden Blick auf die grüne Idylle.

Für die kleinen Gäste gab es ein umfangreiches Kinderprogramm, das keine Langeweile aufkommen ließ. Vom **Zirkus Klarifari**, dessen begeisternde Mitmachaktionen nicht nur die Kinder, sondern auch die Älteren zu Akrobaten machten, bis hin zu Geschicklichkeits- und Strategiespielen wie „Vier-Gewinnt“ mitten auf der grünen Wiese – die jungen Besucher hatten die Qual der Wahl. Auch Vorlesestunden im Zelt der Stadtbücherei sorgten für strahlende Kinderaugen. Die **Bürgerstiftung Stockach** informierte die Gäste über ihre



Stadtgärtner Jan Schmid zeigte Interessierten bei einer Führung die botanische Vielfalt des Stadtgartens.

sub-Bild: Uwe Johnen

Aktivitäten und verkaufte das „Stiftertröpfle“, bei dem zwei Euro pro Flasche als Spende in das „Stiftertöpfle“ fließen, um gemeinnützige Projekte zu unterstützen. Bis in den späten Abend hinein gab es eine lange Warteschlange vor dem Zelt der Bürgerstiftung, denn dort fand das Kinderschminken statt. Der **Stiftungsvorsitzende Wolfgang Kammerlander** zeigte sich begeistert von dem Fest. „Es geht darum, für die Gemeinschaft etwas zu tun“, erzählte er. „Das

Konzept des Stadtgartens geht auf“, schwärmte er weiter. „Wir haben inmitten der Stadt eine grüne Oase, Schatten und Ruhe für jeden, der sich erholen möchte.“

Unterhaltung und Kultur

Die **Kultur- und Tourismusleiterin Corinna Bruggaier** setzte sich für ein Fest ein, das nicht nur für Unterhaltung, sondern auch für Kunst stand, berichtete die **Künstlerin Cornelia**

Pfitzer-Lorenz, die von der Kulturleiterin zu diesem Fest eingeladen worden war. Die Künstlerin stellte ihre sinnigen Gemälde und Farbkombinationen aus ihrem Wohn-Atelier „Philia“ aus und lud die Gäste ein, sich das besondere Flair des Wohn-Ateliers einmal anzuschauen.

Die musikalischen Klänge des Abends kamen von der Airacher Band „Stolen“, die aktuelle Folk, Rock und Soul Songs sowie Klassiker in ihrer eigenen „Stolen“-Version

präsentierte. Der Stadtgarten verwandelte sich so in eine Bühne für großartige Musik und fröhliche Stimmung. Die Privatgärten Steinmann/Rinkenburger, das Kulturamt, der Imkerverein, die Stadtbücherei und die Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz waren ebenfalls mit Ausstellungszelten dabei. Manch ein Besucher hatte das große Glück, kleine Fledermaus-Säuglinge bewundern zu dürfen.

Stadtgärtner Jan Schmid und **Museumsleiter Julian Wind-**

möller boten als Team Führungen durch den Stadtgarten an. Jan Schmid sprach über das Tun der Stadtgärtnerei durch das Jahr hindurch. Sehr aufmerksam verfolgten die Zuhörer seine Tricks, die er beim so wichtigen Rückschnitt der Pflanzen anwendet, damit die kompakt, dicht und blütenreich werden. Julian Windmöller erzählte die spannende Entstehungsgeschichte des Gartens, ausgehend von **Altbürgermeister Carl Walker**, der um 1900 die entsprechenden Grundstücke „sammelte“, um den Stadtgarten entstehen zu lassen. Dabei nannte er 1907 die Schule als „Keimzelle“ des Gartens, denn „die Schule und der Stadtgarten sollten schon immer eine Einheit sein“.

Mehr als schönes Grün

Das dritte Stadtgartenfest war ein voller Erfolg und trug dazu bei, den Garten als beliebtes Ausflugsziel und Erholungsort in Stockach noch bekannter zu machen. Der Stadtgarten soll auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil der Stadt Stockach sein und Schutz vor Hitzewellen im Sommer bieten. Für Groß und Klein bot das Fest eine unvergessliche Mischung aus Kultur, Natur und Unterhaltung. Ob jung oder alt, alle konnten einen wundervollen Tag in der grünen Oase genießen.

Hohenfels-Deutwang

Pflege zu Hause, für die, die es brauchen

Im eigenen Zuhause alt werden und dabei unterstützt zu werden: Das wünschen sich viele Menschen, stellt aber unter Anbetracht des zunehmenden Personalmanagements in der Pflege und gerade im ländlichen Raum oft eine Herausforderung dar.

von Anja Kurz



Vor den neuen Räumen des Sozialdienstes in Erdgeschoss des Dorfgemeinschaftshauses (von links): Bürgermeister Florian Zindeler, Wolfgang Jauch (Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer der Sozialstation Bodensee) und Jelena Human (Leiterin der Außenstelle Hohenfels-Deutwang).

sub-Bild: Anja Kurz

en hier gerne gesehen. Das Dorfgemeinschaftshaus in der Schernegger Straße 15 teilt sich der Pflegedienst mit anderen Nutzenden, wie der Bauernkapelle oder dem Roten Kreuz, welche insbesondere einen Besprechungsraum im Erdgeschoss freigemacht hatten. Die Sozialstation befindet sich seit Mitte des Jahres 2022 im Aufbau, seit Mai dieses Jahres ist ein Normalbetrieb möglich. Der Einzugsbereich umfasse laut der **Leiterin der Außenstelle, Jelena Human**, die Gemeinden Hohenfels und Mühlhingen, rei-

che unter den etwa 100 Patienten aber auch bis weiter in den Hegau. Durch das rund 20 Personen große Team angeboten wird ausschließlich die Pflege Zuhause für all jene, die diese benötigen.

Im neuen Standort sieht Wolfgang Jauch einen großen Gewinn bei der Abdeckung des Raumes Stockach, auch Mühlhingen wäre dabei als Option denkbar gewesen. Ein besonderer Dank des Geschäftsführers ging dabei an den **Bürgermeister Florian Zindeler** für die unkomplizierte Bereitstellung der

Räume für den Sozialdienst. Auch Zindeler freut sich, dass die Wahl auf Deutwang gefallen ist. Dabei sprach er nicht nur als Bürgermeister, so hatte er als **Vorsitzender des DRK-Ortsvereins** in Hohenfels bei der Eröffnung am Freitag „zwei Hüte auf“. Nachdem für das örtliche DRK erst kürzlich die Umorientierung hin zum reinen Sozialdienst notwendig war, sieht er sich zusammen als „WG“, welche sich nicht nur das Material, sondern auch eine Vision teilen. Soziale Netze gerade für Se-

niores und anderweitig Pflegebedürftige aufrechtzuerhalten, empfindet der Chef der Gemeinde als ein lokalpolitisches Ziel. Um den Sozialdienst zu unterstützen, habe er etwa mit den im Dorfgemeinschaftshaus untergebrachten Vereinen gesprochen. Auch eine neue Schließanlage gab es für das Gebäude, die Investition mit Kosten für die Gemeinde von 2.500 Euro wären dabei sowieso bald angedacht gewesen. Den Geldbetrag in Höhe von 10.000 Euro für die Ausstattung trug die Sozialstation selbst.

Weiter dringend Handlungsbedarf

Mit diesem Schritt sieht sich der junge Bürgermeister im Bereich der ambulanten Pflege zunächst gut gerüstet. Bei der intensiveren Betreuung sieht er allerdings noch Handlungsbedarf. Sollte Zindeler, der erst kürzlich seine Bewerbung für eine zweite Amtszeit abgegeben hat, wiedergewählt werden, ist beispielsweise bei dem Entwicklungskonzept „Hohenfels 2040“ auch der Aufbau einer Seniorenwohnanlage vorgesehen.

Mühlhausen-Ehingen

Wegsanierung beschlossen

Schon seit einigen Jahren diskutiert man in Mühlhausen-Ehingen über eine Sanierung des Weges in Richtung der Tennisanlage am Saubach. Hierfür wurde kürzlich im Gemeinderat nun ein Beschluss gefasst.

„Wir würden hiermit wahrlich keinen Schönheitspreis gewinnen“, erläutert **Bürgermeister Patrick Stärk** die aktuelle Problematik des Weges. Es gebe gerade gegenüber externen Vereinen kein gutes Bild der Gemeinde ab, wenn diese zu Turnieren kommen und solch eine marode Straße vorfinden. Es sei vollkommen vorstellbar, den Weg durch eine Sanierung, welche laut einer ersten Kosteneinschätzung rund 55.000 Euro mit sich brächte, in eine andere Form zu bringen.

„Ich fände es wichtiger, unsere Mittel anderweitig zu verwenden“, antwortete **Gemeinderat Alfons Giner**. „Besucher und Nutzer des Tennisplatzes sollten auch angenehm dort hinfahren können“, entgegnete **Gemeinderätin Nadia Kiefer**. Schließlich habe man noch nie einen richtigen Weg zum Tennisplatz gehabt. Auch der Bürgermeister bekräftigte die Sanierung, so sei man glücklich, wenn es endlich vollbracht werden könne. Mit lediglich drei Gegenstimmen wurde der Antrag zur Sanierung angenommen. Philipp Findling

STELLENMARKT

Mi., 2. August 2023 Seite 6 jobs.wochenblatt.net



Unsere Kinder sind unsere Zukunft!

Für unser **Kinderhaus Glockenzell** suchen wir qualifizierte

Erzieher/-innen (m/w/d)
oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaG,
sowohl in Vollzeit wie auch in Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- eine zukunftssichere Beschäftigung in einem hochmotivierten Team
- eine Vergütung nach dem TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Leistungen, wie bspw. Betriebsrente/Zusatzversorgung, Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliches Gesundheitsmanagement in Kooperation mit Hansefit sowie Bikeleasing

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns **bis 31. August 2023** eine aussagefähige Bewerbung an die

Stadtverwaltung Engen, Personalamt, Hauptstraße 11, 78234 Engen
oder per ✉ bewerbungen@engen.de (max. 12 MB im PDF-Format)

Für Fragen stehen Ihnen die Leiterin
Kinderhaus Glockenzell, Frau Jäckle-Braunwald, Tel. 07733/977366 sowie
Personalsachbearbeiterin Marianne Wikenhauser, Tel. 07733/502-203
gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de
Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie unter www.engen.de/sicher+kommunizieren



Mitarbeiter gesucht

CNC-Zerspanungsmechaniker/in im Bereich Fräsen

www.baumann-gmbh.info



Baumann

STOCKACHER MODELL- UND WERKZEUGBAU GmbH

Gaswerkstr. 4 · D-78333 Stockach · T: 07771 9368-0 · E-Mail: info@baumann-gmbh.info

GEMEINDE



Die **Gemeinde Moos** sucht zur Verstärkung des Bauhofteams
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Bauhofmitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit (100 %)

Zum Aufgabenbereich gehören alle auf einem kommunalen Bauhof anfallenden
Arbeiten sowie die Tätigkeiten im Rahmen des Friedhofswesens, insbesondere:

- Wartung und Unterhaltung der gemeindlichen Gebäude und Einrichtungen
- Wartung der Maschinen
- Bewirtschaftung und Unterhaltung der kommunalen Infrastruktur
(wie z.B. Straßen, Wege, Grünflächen, Friedhöfe, Spielplätze)
- Wahrnehmung von Aufgaben im Rahmen der allgemeinen
Verkehrssicherungspflicht (z. B. Winterdienst) und der Arbeitssicherheit

Was wir erwarten:

- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung bzw. Qualifikation
im Bereich Mechaniker
- Fähigkeit und Bereitschaft zum Bedienen verschiedener Geräte
- Führerschein der Klasse B, BE, C1, C1E, T oder Bereitschaft,
diese in der Probezeit zu erwerben
- Bereitschaft für den Einsatz im Winterdienst und in der Rufbereitschaft
- Bereitschaft zur Arbeitszeit auch außerhalb der täglichen Arbeitszeit
(z.B. bei Veranstaltungen wie Büllefest, Töpfermarkt)
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung einschließlich
Qualifizierungsmaßnahmen
- körperliche Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit, selbstständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft,
kooperatives Verhalten, Eigeninitiative und insbesondere Flexibilität

Was wir bieten:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabensfeld
in einer modernen Kommune
- Bereitschaftszulagen
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- Bezahlung nach EG 5 TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen
Sozialleistungen und Zusatzversorgung
- Fortbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte bis zum 31.08.2023 an die Gemeindever-
waltung Moos, Böhlinger Straße 18, 78345 Moos oder an info@moos.de senden.
Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Moos unter
Tel. 07732 9996-12 oder beim Bauhofleiter Herrn Kofler Tel. 0171/ 6443789.



STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



DIE NEUROCHIRURGIE
the neurosurgery | la neurochirurgie

Wir starten neu durch!

Für unsere neue Praxis mit angegliedertem ambulanten OP-Zentrum
suchen wir ab sofort

- weitere MFA's und Auszubildende
- eine Sekretär/in
- OP-Pfleger/in

Werden Sie unser neues Team-Mitglied und profitieren Sie von einer
angenehmen Arbeitsatmosphäre mit geregelten Arbeitszeiten,
Fortbildungsmöglichkeiten und vielen Extra's .

Bewerben Sie sich und werden Sie Teil eines starken Teams.

Praxis für Neurochirurgie Dr. Bani und Kollegen
Kreuzensteinstrasse 9 in 78224 Singen
Ansprechpartnerin: Juliane Bani
E-Mail.: j.bani@neurochirurgie-bodenseeland.de
www.dieneurochirurgie.de

» WIR SUCHEN DICH! «

Du möchtest dein eigenes Urlaubsgeld verdienen?

Wir suchen in unseren Verteilgebieten:

**Singen, Radolfzell, Rielasingen-Worblingen,
Stockach, Hegau und Volkertshausen**

ZEITUNGSAUSTRÄGER/INNEN (m/w/d) mittwochs als Urlaubsvertretung für

die Monate August und
September (gerne auch
längerfristig).



Wir
zahlen den
Mindestlohn
von 12€ auch
an Schüler!

Neugierig
geworden?

Wir freuen uns auf deine
Bewerbung (ab 15 Jahren)
über den QR-Code oder
per E-Mail unter:



zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» Wochenblatt «

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen (m / w / d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am Mittwoch Zeit,
das WOCHENBLATT zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:

**Singen, Radolfzell, Böhlingen, Rielas-
ingen-Worblingen, Engen, Engen-Welschingen,
Nenzingen, Öhningen, Gailingen, Randegg, Bietin-
gen, Hilzingen, Riedheim, Binningen, Mühlhausen,
Aach, Eigeltingen, Stockach, Hindelwangen,
Zizenhausen und Wahlwies.**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» Wochenblatt «



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Volkertshausen sucht für den 5-gruppigen Carl ten Brink-
Regel-Kindergarten mit verlängerten Öffnungszeiten zur Verstärkung
des Teams ab 1. Oktober 2023 oder früher

staatlich anerkannte Erzieher/-innen (m/w/d) oder pädagogische Fachkräfte gem. § 7 KiTaG

in Voll- oder Teilzeit.

In unserem Kindergarten mit familiärem Bezug und in dörflichem
Umfeld ist es für sie möglich, in festen Gruppen individuell zu arbeiten
und Ihre eigenen Ideen einzubringen und umzusetzen. Ein starkes,
konstantes Team erfüllt gemeinsam die Kindergartenkonzeption mit viel
Freude und Engagement.

Neben familienfreundlichen Arbeitszeiten bieten wir Ihnen
selbstverständlich eine Bezahlung mit stufengleicher Übernahme und
weiteren Leistungen nach dem TVöD wie z. B. Jahressonderzahlung,
Leistungsentgelt, Zusatzversorgung und Gesundheitsförderung sowie
die Möglichkeit der Teilnahme an Fortbildungen.

Bringen Sie pädagogische Fach- und Sozialkompetenz, Einfühlungs-
vermögen, Kreativität, Flexibilität, Engagement sowie Verantwortungs-
bewusstsein und Zuverlässigkeit mit, freuen wir uns auf Ihre Bewer-
bung.

Sprechen wir Sie an? Dann zögern Sie nicht und senden Sie Ihre
Bewerbungsunterlagen an: Gemeindeverwaltung Volkertshausen,
Hauptstraße 27, 78269 Volkertshausen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an die Kindergartenleiterin
Frau Breinlinger, (07774/1526 – bis 14.00 Uhr/
kindergarten@volkertshausen.de) oder an Hauptamtsleiter
Herrn Gschlecht (07774/931019/gschlecht@volkertshausen.de).

Wir
suchen
Dich!

Renfert

» WIR BRAUCHEN SIE! «

Sie möchten Ihre **Urlaubskasse**
aufbessern und haben **mittwochs Zeit?**

Wir suchen in unseren Verteilgebieten:

**Singen, Radolfzell, Rielasingen-Worblingen,
Stockach, Hegau und Volkertshausen****ZEITUNGS AUSTRÄGER/
INNEN (m/w/d)**für die Monate August und September als
Urlaubsvertretung (auch längerfristig oder für
kleinere Bezirke möglich)Bei Verteilung außerhalb vom Wohnort können
Fahrtkosten erstattet werden (PKW, Bus oder Bahn).

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:

Tel. 07731/88 00 - Durchw. 30, 31, 44

oder per E-Mail an unseren Zustellservice:

zustellservice@wochenblatt.net**SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG**

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «

Der Verein für jüdische Geschichte
Gailingen e.V. sucht zum
nächstmöglichen Zeitpunkt einen/eine**Teamassistent*in
Sekretariat (m/w/d)**auf 520 € Basis (10h/Woche)
Die ausführliche Stellenbeschreibung
finden Sie auf www.jm-gailingen.de
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige
Bewerbung bis zum 09.09.2023.**Putzhilfe**für Geschäftsräume
wöchentlich ca. 2 Stunden nach
Hilzingen gesucht. Mit Anmeldung.
Telefon 0 77 31 / 6 72 46

O

**Immer ein guter
Werbepartner!****WOCHENBLATT****Wir suchen: Allrounder(in)**
1-4 Tage/Monat CHF 30-40/Stunde
(kleinere Reparatur-Installations-,
Unterhalts- und Gartenarbeiten)Info/Bewerbung:
Institute of Health AG
Dr. med. N. Freitag
Neuweisenstrasse 6, 8234 Stetten
0041 52 672 44 34
nfreitag@ioh-ag.com**Verdienstmöglichkeit
monatlich
bis zu 200 €****Verteiler (m/w/d)** mit Auto und
Führerschein Klasse B gesucht.
Bevorzugt Rentner (m/w/d) oder
ohne Auto als Begleitperson.**redaktion@regio-panorama.de**
Tel. 0170 / 7 78 58 32
www.regio-panorama.de**Energy Drinks, Babynahrung, klinische Ernährung.****Unser Team macht es möglich - weltweit.**Glanbia Nutritionals ist ein schnell wachsendes Unternehmen in einem der am schnellsten wachsenden Märkte – Nahrungszutaten und Dienstleistungen. Wir bieten **leidenschaftlichen, energischen und neugierigen Menschen** mit den unterschiedlichsten Hintergründen eine große Auswahl an spannenden Jobs und Karrieremöglichkeiten.Die Glanbia Nutritionals Deutschland GmbH hat in **Orsingen** eines der **modernsten Werke in Europa** zur Herstellung von Mikronährstoffen und Nahrungsergänzungsmitteln aufgebaut. Hier stellen mehr als 270 Mitarbeiter aus über 23 Nationen kundenspezifische Mischungen für über 130 Länder her. Ganz nach dem Motto „**Die Mischung macht's**“ ist bei uns **jede Rolle und jeder Beitrag wichtig**. Denn die Qualität unserer Produkte lebt von der Vielfalt unserer Fähigkeiten, Talente und Blickwinkel auf unsere Aufgaben.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir tatkräftige Mitmischer/innen und gerade jetzt eine/n (m/w/d):

**Produktionsmitarbeiter****Dein Profil**

- Idealerweise abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Alternativ mehrjährige Berufserfahrung im entsprechenden Bereich
- Idealerweise Erfahrung im Lebensmittelumfeld
- Ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein, Hygiene und Sauberkeit
- Engagierte Arbeitsweise und Teamgeist
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Englischkenntnisse von Vorteil
- Technisches Verständnis von Vorteil
- Staplerführerschein vom Vorteil
- SAP-Kenntnisse von Vorteil

**Ferienjob in Produktion,
Lager und Verwaltung****Was dich erwartet**

- Tolle Einblicke darin, wie kundenspezifische Nährstoffmischungen hergestellt werden und wie ein Produktionsbetrieb eigentlich abläuft
- Spannende Aufgaben an unterschiedlichen Maschinen und Einblicke in den Berufsalltag
- Ein super Team, dass Dich gerne herzlich aufnimmt

Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- flexible Einsetzbarkeit - mindestens für 3 Wochen
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (3-Schicht Modell) in Produktion und Lager
- Excel-Kenntnisse für die Verwaltung

Was dich erwartet

Freue dich auf einen attraktiven und zukunftsreichen Arbeitsplatz in einem internationalen Umfeld. Teamorientiertes Arbeiten ist uns sehr wichtig, dazu gehört, dass Firmenveranstaltungen wie z.B. Sommerfeste bei uns fest eingeplant sind. Spannende und abwechslungsreiche Aufgaben ergänzen sich mit 30 Tagen Urlaub inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie Bonuszahlungen und einem überdurchschnittlichen Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge.

Klingt gut? Du bist bereit zum Mitmischen?Dann sende uns einfach deinen Lebenslauf und deine Gehaltsvorstellungen an gndejob@glanbia.com**Innovative Nährstofflösungen. Made in Orsingen!**Mehr erfahren, Jobs entdecken:
glanbianutritionals.com/karriereEinfach melden & bewerben:
gndejob@glanbia.com**Glanbia Nutritionals**
Gewerbestraße 3
78359 Orsingen-Nenzingen**Amtliche Bekanntmachung****SINGEN**

Stadtverwaltung

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB**Bauvorhaben: Notstromaggregat Pumpwerk
Ort der Leistung: 78224 Singen, OT Überlingen am Ried
Leistung/Umfang: Lieferung, Einbau und Inbetriebnahme eines Notstromaggregates
Angebotsfrist: **23. August 2023, 11.30 Uhr**
Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtv.de).
Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen).

Ralf Schuhmacher GmbH
Walter-Schellenberg-Straße 3 · 78315 Radolfzell
Email: rs@schuhmacher-tuning.de · www.schuhmacher-tuning.de

**WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!****WIR SUCHEN ...****Personalsachbearbeitung mit Entgeltabrechnung (m/w/d)**ab Oktober 2023, Teilzeit und unbefristet mind. 50% - max. 80%
(während der Urlaubsvertretung 80%)**SIE HABEN:**

Durchsetzungsvermögen, Kommunikations- und Organisationsstärke

Gute Kenntnisse im Bereich Lohn-Minijob und am PC

Im Idealfall Erfahrung mit der Software Datev-Rechnungswesen oder vergleichbarer Software (Lexware)

SIE SIND ZUSTÄNDIG FÜR:

Die Vorbereitung zur monatlichen Entgeltabrechnung unserer Zusteller (Basis Minijob)

Die Durchführung der Entgeltabrechnungen mit allen Folgearbeiten

Personalrelevante Aufgaben vom Eintritt bis zum Austritt unserer Zusteller

SIE FINDEN:

Einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen mit leistungsgerechter Bezahlung

Eine eigenverantwortliche Position in einem Team mit klaren Zuständigkeiten und gegenseitiger Vertretung

**Wir haben Ihr
Interesse geweckt?**Wir freuen uns auf
Ihre vollständigen
Bewerbungsunterlagen.Bitte per Mail an:
Frau Isabel Jordi
i.jordi@wochenblatt.netHier finden Sie alle Infos
digital und weitere tolle
Stellenanzeigen für einen
Job beim Wochenblatt
www.meinjobimwb.de**WOCHENBLATT**Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt: Sonja Muriset | Tel: 07731/8800-33 | E-Mail: s.muriset@wochenblatt.netPRINTAUSGABE IN ÜBER 87.000 BRIEFKÄSTEN | E-PAPER: WOCHENBLATT.NET | STELLENPORTAL: JOBS.WOCHENBLATT.NET**WOCHENBLATT STELLENMARKT PRINT + ONLINE AUF ALLEN KANÄLEN**

Singen/Landkreis Konstanz

Starke Ergebnisse mit erfolgreichen Abschlüssen erreicht

Alle reden derzeit vom zunehmenden Mangel an Arbeitskräften - längst liefert die Beschäftigungsgesellschaft (BG) des Landkreises Konstanz mit Sitz in Singen entsprechende Nachwuchstalente.

von Bernhard Grunewald

Seit mittlerweile sechs Jahren wird erwachsenen Geflüchteten bei der BG mittels einer „Vorbereitungsklasse auf Arbeit und Beruf“ (VABO-E) die Chance geboten, einen deutschen Hauptschulabschluss zu erwerben, um besser in das Berufsleben einsteigen zu können.

Am Donnerstagvormittag konnten nun weitere sieben erfolgreiche Absolventinnen ihre Hauptschulzeugnisse in der „Färb“ aus den Händen von **Monika Brumm, Leiterin des Amtes für Migration und Integration beim Landratsamt Konstanz**, in Empfang nehmen. Im Beisein der **BG-Aufsichtsratsmitglieder Thomas Auer, Bürgermeister in Gailingen**, sowie **SPD-Kreisrat Tobias Volz** erinnerte die Konstanz-Amtsleiterin daran, „dass Integration ein großes Wort ist, aber kleine Schritte braucht - Sie haben einen großen Schritt gemacht!“ Brumm weiß um die Schwierigkeiten, neben dem Familienalltag einen Abschluss anzustreben und freut sich umso mehr über die sieben Teilnehmerinnen aus fünf Herkunftsländern, die nun in Arbeit und Ausbildung kommen wollen.

Auch Singens **Bürgermeisterin Ute Seifried** zollte den Absolventinnen ihren „ganz großen Respekt“, verbeugte sich vor deren Leistung und zeigte sich sicher, dass alle weitermachen. „Wir brauchen aber nicht nur Arbeitskräfte, sondern Menschen, die gerne in unserer Stadt leben und arbeiten - und sich einbringen“, so Seifried. **Mareike Binder, BG-Geschäftsführerin**, hatte eingangs



Singens Bürgermeisterin Ute Seifried freut sich mit Sofia David aus Indien (li.) und Nebiat Werede aus Eritrea über deren Erreichen des Hauptschulabschlusses bei der Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz. swb-Bild: Bernhard Grunewald

die großen Herausforderungen skizziert, denen sich die Frauen, darunter Mütter mit zwei und vier Kindern, über gut 16 Monate Teilzeitunterricht gegenüberstehen: „Das Erlernen unserer schwierigen Sprache, Mathematik, Wirtschaft, Englisch - und der ganz normale Wahnsinn Zuhause mit den Kindern“.

Dazu wenig Schulerfahrung im Heimatland, kaum Mathe- oder Englischunterricht - da laggen Zweifel nahe, alles schaffen zu können. „Aber sie sind über sich hinausgewachsen und können sehr stolz auf sich sein“, so Binder, die alle Frauen befähigt sieht, weitere Schritte zu meistern und sich in die Gesellschaft einzubringen. „Ich bin sehr stolz darauf, dass Sie das geschafft haben.“ Ihr Dank galt insbesondere dem BG-Team, dem Landkreis-Träger, dem Jobcenter Konstanz/Singen und **Katja Greiffenberg vom Anne-Frank-Schulverbund in Engen**, wo die externen Abschlussprüfungen stattfanden.

Yüksel Özgay, gebürtig aus der Türkei und mit einem Notenschnitt von 1,8 Klassenbeste, bedankte sich im Namen der VABOE-Absolventinnen für die Unterstützung der Lehrkräfte

und Familien, aber auch jener der Mitschülerinnen: „Die letzten Monate waren schwierig, aber wir haben uns auch gegenseitig geholfen“, so die zweifache Mutter, die einen weiteren Sprachkurs und eine Ausbildung anstrebt. **Roueida Al Alo** aus dem kurdischen Teil Syriens hat seit 2015 „immer fleißig Deutsch gelernt, mit dem Ziel, einen Schulabschluss zu machen“ und zeigte sich in ihrer Rede ebenfalls sehr dankbar für alle Unterstützung, die sie erfahren hat. „Ich werde versuchen, mich weiter zu entdecken und meine Ziele zu erreichen“, so die 38-jährige Mutter von vier Kindern.

Den Hauptschulabschluss erreichten zudem **Tahere Azimi** aus Afghanistan, **Sofia David** aus Indien, **Amina Mohammad** aus Syrien, **Princess Olawale** aus Nigeria und **Nebiat Werede** aus Eritrea - **Jamshid Sajadi** aus Afghanistan nahm ebenfalls am Unterricht teil. Nicht zu übersehen: Zwischen allen Beteiligten sind persönliche Bindungen entstanden, die wohl auch über das Schuljahr 2022/23 hinausgehen werden - Singen bleibt ein guter Ort, sich wieder zu begegnen und gegebenenfalls zu unterstützen, so der Tenor dieser Abschlussfeier.

Kreis Konstanz

Pokalrunde im Hegau ist komplett

Traditionell startet die Fußballsaison mit der Hauptrunde des Südbadischen Pokals in der Region, für das in diesen Tagen noch die Qualifikationsrunde bis zum Sonntag, 6. August, ausgetragen wird. Die Teams aus dem Hegau mussten schon jetzt antreten.

Dabei hat am Mittwoch der SC Gottmadingen-Bietingen durch ein 2:1 gegen den FV Walbertsweiler-Rengetsweiler die Hauptrunde erreicht und wird damit wieder für ein Schlagerspiel sorgen. So trifft die Mannschaft am kommenden Samstag, 5. August um 15.30 Uhr vor eigenem Publikum auf den Verbandsligisten FC Singen. Verloren hat dagegen der Hegauer FV mit 1:2 gegen Deggenhauser Tal und ist damit



Die Spieler des SC Gottmadingen-Bietingen treffen im Südbaden-Pokal auf den FC Singen. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv

schon draußen. Am Freitagabend konnte der Neu-Landesligist FC Öhningen-Gaienhofen im Spiel beim VfR Stockach mit 4:3 gewinnen und ist damit in der Hauptrunde.

Am Samstag, 5. August, kommt es dann in der Hauptrunde zu interessanten Begegnungen. Der FC Radolfzell empfängt um

16 Uhr mit dem ESV Südstern Singen den Neu-Landesligisten und Gewinner des Bezirkspokals. Verbandsligist 1. FC Rielasingen-Arlen muss um 17 Uhr bei Rot-Weiß-Salem antreten. Am Sonntag, 6. August, ist der Türkische SV Singen um 15 Uhr beim FV Deggenhausertal zu Gast. Oliver Fiedler

Singen

Ein neuer „Chef“ bei Nestlé-Maggi

Sein Auftritt war kurz, aber fiel in eine doch recht prägnante Zeit. Nach nur etwas mehr als drei Jahren wurde **Pascal Moser** (43) als **Leiter des Singener Werks von Nestlé-Maggi** wieder abberufen. Die Übergabe des Feuerwehrfahrzeugs der Werksfeuerwehr, das an die Singener Feuerwehr zum Weitertransport in die ukrainische Partnerstadt **Kobeljaky** gespendet wurde, war hier in Singen sein „letzter Akt“ gewesen. Sein Nachfolger war zur Übergabe auch schon mit dabei. Es ist **Dominik Paintner** (46), der aus Wisconsin hier in den Hegau wechselte und Mitte Juli seinen neuen Dienst hier im Maggi-Werk begonnen hat. In den USA war er in einem Werk für Kindernahrung beschäftigt und freut sich schon auf die Herausforderung an seinem neuen Arbeitsplatz hier im Hegau. Derzeit ist die Familie gerade am Nachziehen. Für Pascal Moser waren es wirklich abenteuerreiche Monate in Singen. Vor dem Ausbruch der Corona-Lockdowns Anfang 2022 habe er es gerade noch geschafft, seine Familie nachkommen zu lassen, da-



Bei der symbolischen Übergabe: der bisherige Leiter des Werks von Nestlé-Maggi in Singen, Pascal Moser (links) mit seinem Nachfolger Dominik Paintner. swb-Bild: Oliver Fiedler

nach waren besondere Bedingungen zu bewältigen, da Nestlé-Maggi in Singen zu den strukturelevanten Unternehmen in der Lebensmittelproduktion gehörte. Auch unter sehr schweren Bedingungen des Infektionsschutzes musste sich das Unternehmen immer betriebsbereit halten, dazu kam noch eine sehr stark gestiegene Nachfrage nach den haltbaren Fertigprodukten im Zuge der weiteren Corona-Krise. Für seine künftige Aufgabe

wird er zu Konzernzentrale nach Vewey wechseln, wo es um die Fortentwicklung der „Nespresso“-Produkte geht, die künftig mit einer industriell kompostierbaren Kapsel hergestellt werden sollen. Das sei schon eine besondere Herausforderung, da man hier ein Verfahren entwickeln müsse, die einerseits das Produkt perfekt schützen, auf der anderen Seite, müsse eine neue Form von Kreislaufwirtschaft entwickelt werden. Oliver Fiedler

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.



Grüße zum Schulstart

Für alle, die schnell erwachsen werden.

Wir gratulieren!

Musteranzeige in Originalgröße
Bilder: stock.adobe.com - Jenny Sturm

Schulstart-Aktion

Größe: 91 mm x 30 mm
für 69,-€ inkl. MwSt.

Erscheinungstermin:
Mi., 13.09.2023

Anzeigenschluss:
Mo., 11.09.2023,
bis 17:00 Uhr

69,-€
statt
135,66€
(inkl. MwSt.)

Mit dem gedruckten WOCHENBLATT **beliefern wir wöchentlich 87.423 Haushalte** in den Gebieten Singen, Radolfzell, Rielasingen-Worblingen, Volkertshausen und Steißlingen sowie dem Hegau und Stockach. Mit Ihrer Anzeige bei uns im WOCHENBLATT können Sie ganz unkompliziert Familie und Freunde erreichen.



Wir freuen uns, Ihre individuelle Anzeige zu gestalten!

Mail Frau Caputo:



Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „Schulstart“ und wir senden Ihnen unverbindlich eine Auswahl an Anzeigenmustern zu. Einfach den QR-Code einscannen oder über folgenden Kontakt:

Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen Frau Tina Caputo
Tel. 07731/8800 122 // familienanzeigen@wochenblatt.net

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte lesen OHNE schlechtes Gewissen!

MYTHOS

»Kostenlose Wochenzeitungen sind Wegwerfprodukte.«



MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Bäume gefällt.«



FAKT

Kostenlose Wochenzeitungen sind Teil des Altpapierkreislaufs.

Papierfasern können im Durchschnitt bis zu 12 Mal recycelt werden. **79 Prozent des in Deutschland verbrauchten Papiers gelangt zurück in den Altpapierkreislauf.** Daraus entstehen neue Produkte, wie z. B. kostenlose Wochenzeitungen und Werbeprospekte.¹ Die „AGRAPA“, ein Zusammenschluss der Verbände entlang der Papierkette, setzt sich seit über 25 Jahren erfolgreich für hohe Recyclingquoten und kreislauffreundliche Materialien ein.

Quelle: 1) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

FAKT

Die Papierindustrie ist Resteverwerter.

Bei dem in Europa für die Papierherstellung eingesetzten Holz handelt es sich **überwiegend um Sägewerksabfälle oder Durchforstungsholz**, das bei der Bestandspflege der Wälder anfällt. Wertvolles Stammholz wird für andere Industriezweige verwendet. Auch Zellstoff aus dem außereuropäischen Ausland, der für die Papierherstellung in Deutschland eingesetzt wird, stammt ausschließlich **von nachhaltig bewirtschafteten Flächen.**²

Quelle: 2) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

MYTHOS

»Für die Papierherstellung werden Lebensräume zerstört.«



MYTHOS

»Digitale Kommunikation ist nachhaltiger als Print.«



FAKT

Wachsende Wälder schaffen Lebensraum.

Mit **über 90 Prozent** stammt die große Mehrheit der Holzfasern, die von der europäischen Papierindustrie verwendet werden, aus Europa selbst. In Europa werden jedes Jahr **33 Prozent mehr Bäume nachgepflanzt als gefällt.**³ Rohstoffe aus Gebieten wie Indonesien, in denen Regenwald gerodet wird, kommen in der deutschen Papierindustrie nicht zum Einsatz.⁴

Quellen: 3) Confederation of European Paper Industries (CEPI); 4) Verband DIE PAPIERINDUSTRIE.

FAKT

Der CO₂-Fußabdruck des Digitalen wird meist unterschätzt.

Bei durchschnittlicher Nutzung verursachen **digitale Endgeräte in Deutschland in etwa sieben Prozent am gesamten CO₂-Fußabdruck** eines Menschen.⁵ Zusammengerechnet machen hingegen alle **Druckerzeugnisse weniger als ein Prozent** des CO₂-Fußabdrucks einer durchschnittlichen Person in Deutschland aus.⁶

Quellen: 5) Öko-Institut; 6) Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdn).

MYTHOS

»Die in kostenlosen Wochenzeitungen enthaltene Werbung interessiert kaum jemanden.«



FAKT

Kostenlose Wochenzeitungen und Prospekte bieten Orientierung.

Für über zwei Drittel der Bevölkerung sind kostenlose Wochenzeitungen mit der darin enthaltenen Werbung neben anderen Quellen wie z. B. Radio oder Onlinemedien **die führende Informationsquelle über Einkaufsmöglichkeiten und Sonderangebote.** 41 Prozent geben an, durch die Sonderangebote in Prospekten schon oft Geld gespart zu haben.⁷

Quelle: 7) Institut für Demoskopie Allensbach: BVDA-Leserakzeptanzstudie 2022.

Online mehr erfahren:



Bodman-Ludwigshafen/Allensbach/Konstanz

Marienschlucht öffnet voraussichtlich im Herbst 2024

Wie steht es aktuell um die Sanierung der beliebten Marienschlucht? Hierüber informierte Bodman-Ludwigshafens **Bürgermeister a.D. Matthias Weckbach** im Rahmen einer Exkursion mit **Hans-Peter Storz (MdL)** und **Lina Seitzl (MdB)**.

von Philipp Findling

Seit einem Erdbeben vor nun mittlerweile acht Jahren, der zu einer Toten und einem Verletzten geführt hatte, ist die Marienschlucht für BesucherInnen geschlossen. Seit jeher bemühte sich die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen zusammen mit Allensbach und Konstanz um eine optimale Instandsetzung der Wege. „Es ist für uns alle eine große Herausforderung, die Schlucht sowohl für Touristen, als auch für lokale Besucherinnen und Besucher wieder zugänglich zu machen“, erläuterte Matthias Weckbach zu Beginn der Exkursion.

In den letzten Jahren sei einiges passiert, so habe man beispielsweise den Bootssteg komplett neu gemacht und rund 470.000 Euro für die Instandsetzung des Weges vom Bootssteg in Richtung Burghof investiert, welchen die Exkursionsgruppe auch an diesem Tag auf sich nahm. Forst Baden-Württemberg (Forst BW) zeigte laut Weckbach weiterhin kein Interesse, diesen Weg sicher begehbar zu machen. „Insgesamt war und ist es ein langer Anlauf, bei der viel anderweitige Unterstützung notwendig war“, so Weckbach. Am Ende habe man durch Zuschüsse lediglich



Bürgermeister a.D. Matthias Weckbach informierte die Exkursionsteilnehmer über die aktuellen Fortschritte an der Marienschlucht.

sub-Bild: Philipp Findling

rund 360.000 Euro für diese Instandsetzung benötigt.

Artenschutz hat Vorrang

Was den Aufgang sowie die beiden Zugangstore am Mondfels und am Blissenweg betrifft, musste Weckbach mitteilen, dass man hier aufgrund der Brutzeit von Kolkkraben und Wanderfalken sowie zum Schutz weiterer Tiere wie Fledermäusen erst in diesem Jahr

gebaut habe und somit nicht vor 2024 fertig werde. „Hier müssen wir uns noch ein wenig gedulden, da der Artenschutz Vorrang hat.“ Allgemein plane man weiterhin mit einem Ranger-Konzept am Mondfels, wie Weckbach verlauten ließ. Darüber hinaus werde man Bodenfeucht- und Hangneigungswinkelsensoren einsetzen, um für die Sicherheit des Baumbestandes Referenzdaten zu erhalten. „Die Bodenfeuchtsensoren“, so Weckbach gegenüber den Exkursionsteilnehmern, „sind

deshalb von wichtiger Bedeutung, da die Bodenfeuchte für die Standsicherheit des Hangs eine tragende Rolle spielt.“

Öffnung im Herbst 2024 geplant

Auch über die neue Steganlage informierte der ehemalige Bürgermeister die Gruppe, so werde es einen in die Schlucht hinein- und 1,5 bis zwei Meter vom Felsen weg ragenden Steg aus Metall mit Leitblech ge-

ben, die alte Holzsteg-Anlage muss dafür herausgenommen werden. „Wir haben uns unter anderem aufgrund der hohen Haltbarkeit von 80 bis 90 Jahren sowie dem unproblematischen Austausch, falls etwas kaputtgehen sollte, hierfür entschieden“, so Matthias Weckbach.

Begeistert zeigten sich die Exkursionsteilnehmer über die zudem geplante Kanzel, welche den Namen „Erich-Pohl-Kanzel“ erhalten und allen Besuchern der Schlucht eine ein-

zigartige Aussicht bieten soll. Auch werde der neue Kiosk mit WC in der Touristensaison als Schwimmsteg auf der Schiffanlage verankert, über den Winter werde sie in Bodman sein. Die Marienstatue sei Weckbach zufolge lediglich in den Felsen hineingesetzt und kann daher an einen neuen Standort versetzt werden. Allgemein solle die Schlucht voraussichtlich erst im Herbst 2024 wieder komplett begehbar sein, Weckbach werde seiner Auskunft nach das Projekt auf jeden Fall bis Ende dieses Jahres noch betreiben.

Hohe Nachfrage

Die anhaltende Beliebtheit der Marienschlucht erläuterte der ehemalige Schultes als einen der Gründe, die Wege wieder instand zu setzen. Natur und Mensch sollen hier ihren Platz finden. Insgesamt bringe die komplette Instandsetzung fünf bis sechs Millionen Euro Gesamtkosten mit sich, von denen 60 Prozent durch Zuschüsse gefördert wird. „Allein 2,4 Millionen Euro wird die neue Steganlage der Firma Rettich Stahlbau kosten“, schlüsselte er die Investitionen weiter auf. Für die Unterhaltskosten sind aktuell 120.000 Euro pro Jahr veranschlagt, auch um die Ranger bezahlen zu können. Laut Weckbach sei auch ein Infopfad geplant, bei dem die drei Gemeinden auf die besondere Geologie, aber auch Gefahren der Schlucht hinweisen möchten. „Wir wollen hier wieder einen Weg schaffen, der nicht nur für lokale Besucher, sondern auch für Touristen gut ist.“

Orsingen-Nenzingen

Pläne zur Flüchtlingsunterkunft werden konkreter

Das Vorhaben einer Anschlussunterbringung für Geflüchtete hat in Orsingen-Nenzingen weiter an Fahrt aufgenommen. So wurde nun, nachdem Ende April über den Bauvorbescheid beraten wurde, die Baufirma festgelegt, mit der man die Unterkünfte in der Verlängerung zur Straße „Heidenschlossweg“ errichten möchte. Dies soll laut **Haupt- und Bauamtsleiter Rudolf Schlichenmaier** die **Firma Modulhäuser24** aus Bad Salzdetfurth sein, welche der Gemeinde ein passendes Angebot zu den bevorzugten Mobilheimen vorlegen konnten. „Aktuell haben wir aus personellen Gründen beim Baurechtsamt Stockach noch keine schriftliche Zusage zum Bauvorbescheid, jedoch wurde uns mündlich zugesichert, dass wir einen positiven Bescheid erwarten können“, erklärte Schlichenmaier auf Anfrage des WOCHENBLATTS. Untergebracht werden sollen entweder 20 oder 40 Geflüchtete, dies wolle man jedoch erst im Rahmen des Bauantrags entscheiden. „Hier hoffen wir, dass wir noch

im September eine Entscheidung treffen und dann den Auftrag an die Firma erteilen können“, so der Bauamtsleiter. Dies sei zudem noch nicht in der vergangenen Gemeinderatssitzung beschlossen worden, da man unter anderem bei der Gemeindequote mit 155 Geflüchteten um 10 Personen im Plus liege. Insgesamt sollen die Mobilheime bei 20 unterzubringenden Geflüchteten Gesamtkosten von 300.000 Euro, bei 40 Personen bis zu 600.000 Euro aufweisen. „Hierbei ist eine Förderung für knapp 120.000 Euro bei 20 Geflüchteten und bei 40 Personen etwa 240.000 Euro möglich“, ergänzt Schlichenmaier. Das geplante Ziel, die Unterkünfte noch im Herbst 2023 aufzustellen, wird sich ihm zufolge noch auf frühestens Frühjahr 2024 verschieben, da der Bauantrag sowie die Planung mit der Firma gut drei Monate in Anspruch nehmen werden und die Lieferzeit von Modulhäuser24 mit drei Monaten angegeben wird. Philipp Findling

WOCHENBLATT » WERBEWIRKUNG

erschienen am 5. Juli 2023

Die Kundenzeitung ist ein wertvolles Instrument für RS Reck, um auch mit neuer Outdoor-Ausstellung

Unsere Projekte:

- Schulen
- Kindergärten
- Sportplätze
- Freizeitanlagen
- Hotels
- Restaurants
- Museen
- Einkaufszentren

RS Reck ist ein Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Sonnenschutzsystemen spezialisiert hat. Wir bieten eine Vielzahl von Produkten, die in verschiedenen Umgebungen eingesetzt werden können. Unsere Produkte sind von hoher Qualität und bieten eine lange Lebensdauer. Wir sind stolz darauf, unsere Kunden mit innovativen Lösungen zu unterstützen.

RS Reck

077 31 88 00 28

077 31 88 00 33

info@reck-sonnenschutz.de

„Schon am Mittwoch der Veröffentlichung unserer Seite im Wochenblatt kamen Leute, um die neuen Ausstellungsräume zu sehen. Wir konnten interessante Beratungsgespräche führen.“

Alexander Kehl
RS Reck
info@reck-sonnenschutz.de

Die Nummer für Ihren Erfolg: 077 31 - 88 00 28 (Frau Celano)
für Stellenmarkt 077 31 - 88 00 33 (Frau Muriset)
oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

Singen

Trotz der aktuellen Wirbel Raum für neue Ideen

Auf 70 Jahre kann die Baugenossenschaft Hegau heuer zurückblicken, wurde vom **Noch-Vorstands vorsitzenden Axel Nieburg** und seinem designierten **Nachfolger Kai Feseker** übermittelt. An Wohnungen, vor allem an bezahlbaren, fehlt es schon seit Beginn hinten und vorn.

von Oliver Fiedler

Der Unterschied zu damals: Die Politik ruft zwar laut nach Wohnungsbau, aber legt den Wohnungsbauunternehmen, gerade den genossenschaftlichen, durch immer mehr Anforderungen doch reichlich Steine in den Weg und verunsichert den Markt in der aktuellen „Heizungsdebatte“ zusätzlich. Doch es wäre nicht die „Hegau“,

wenn man nicht trotzdem weiter für die Zukunft planen, also Visionen für das Wohnen von morgen konzipieren würde. Neben den bereits seit Jahren in der Vorbereitung befindlichen Projekten, wie dem „Albert-Schweizer-Quartett“ in **Stockach** (44 neue Mietwohnungen), den Schwarzwald-Höfen im Singener Bruderhofgebiet (fast 90 neue Mietwohnungen) und den bereits in der Umsetzung befindlichen „Überlinger Höfen“ in der Südstadt Singens konnten deshalb zwei interessante Projekte vorgestellt werden. Hierbei sehen die Planer der Baugenossenschaft in der geschickten Nachverdichtung mit Hybridbauweise ihren Weg in die Zukunft. Ein Projekt hat den schwingenden Namen „Moby Dick“ und soll einmal in der Königsberger Straße in **Gottmadingen** entstehen, mit zwischen 16 und 24 neuen Mietwohnungen. Das Gebäude ähnelt in seinem Schwung



Kai Feseker und Axel Nieburg vor einem ersten Entwurf für das Projekt „Moby Dick“ in Gottmadingen, einer Nachdichtung im Bestand dort an der Königsberger Straße. swb-Bild: Oliver Fiedler

dabei dem „Moby Dick“.

Die weitere Vision soll in der „Hohenfriedingenstraße“ in der **Radolfzeller** Weinburg umgesetzt werden, wo zwischen zwei bestehenden Blöcken eine schmale Häuserzeile in „Schlichtarchitektur“ entstehen soll und die neuen Innenhöfe so zum Kommunikationsraum werden. Aufgrund von Bedenken im Gestaltungsbeirat, ob eine solche

Verdichtung auch unter akustischen Gesichtspunkten funktionieren würde und angesichts der aktuellen Bedingungen, ist das Projekt erst mal als „mittelfristig“ eingestuft. Was die weiteren Vorgaben der Bundespolitik in Sachen Heizen betrifft, so sieht das Axel Nieburg auf der einen Seite recht entspannt. Die Heizung der Zukunft und ein möglichst mini-

maler Energieverbrauch, der nun nochmals durch „Eigenstrom“ von den Dächern ergänzt werden soll, sei eigentlich schon all die Jahre wichtig gewesen, die er hier mit seinem Team für die Hegau tätig war. Das bedeutet, schon 71 Prozent der Wohnungen sind durch Modernisierung im Status „A+“ der Primär-Energieklasse angelangt, „Altlasten“ gebe es noch in der Klasse E (12 Prozent) und D (8 Prozent) an denen man dran sei. Bei der Energieeffizienz-Klassifizierung käme man bei 92 Prozent der Wohnungen in den Bereich von „A+“ bis „D“. Der Deutschland-Schnitt liegt hier bei 56 Prozent! Fast immer geschehe das bei der Hegau ohne Wärmepumpen. Dafür mit 72,5 Prozent des Wärmebedarfs aus Holz, mit Pellets, Hackschnitzeln und auch einigen Wärmenetzen, so sei man schon lange auf Kurs, wurde von beiden Vorständen bekräftigt. Eher drücken aktuell die Bau-

preise und vielen Vorgaben, auf ein richtiges Signal der Politik warte man halt immer noch.

Gute Zahlen erreicht

Die Zahlen hatten bei der Vertreterversammlung überzeugt: Mit einer leicht gestiegenen Bilanzsumme von 11,96 Millionen Euro, einem leicht gesunkenen Jahresüberschuss von 4,16 Millionen Euro bei Erträgen und Ausgaben von je 18,17 Millionen Euro hat die Genossenschaft das Jahr 2022 abschließen können. Unter dem Strich steht ein Bilanzgewinn von 1,54 Millionen Euro, von denen nach Abzug der vierprozentigen Dividende an die Mitglieder 1,308 Millionen als Gewinnvortrag in die Projekte des aktuellen Jahrs gehen. In der Mitgliederversammlung wurden **Bertram Greif** als **Vorsitzender** und **Willi Schirmeister** für eine weitere Amtsperiode gewählt.

FAMILIEN ANZEIGEN



Danke

für die große Anteilnahme anlässlich des Todes meiner Mutter

Orma Klopfer

Durch Worte, Karten, Geld-und Blumenspenden.

Besonderen Dank

– an das Team von Daheim Betreut

– an das Praxisteam Dres. Wilms

– an meine beiden Bekannten, die mich sehr unterstützt haben

Reiner Klopfer



Eine Stimme,
die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch,
der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe,
Dank und Erinnerung an
viele schöne Stunden,
Tage und Jahre.

Viel zu früh nehmen wir Abschied

Gertrud Tröscher

geb. Kammerer

* 03.07. 1958 † 30.07.2023

In Liebe
Helmut, Jasmin und Joachim
mit Familien

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:

Jasmin Tröscher, Hohentwiel 2, 78224 Singen.

In liebevoller Erinnerung haben wir
Abschied genommen von
unserer Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Tante

Ingrid Rost

geb. Bossong

* 28.6.1934 † 19.7.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Barbara, Bertram, Sibylle, Jan
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand im Familienkreis
auf dem Friedhof in Überlingen am Ried statt.



Das Leben und den Tod habe ich
euch vorgelegt, den Segen und
den Fluch! So wähle das Leben, damit du
lebst. 5. Mose 30,19

Wer den Sohn (Gottes) hat, hat das Leben.

1 Johannes 5,12

christen-in-radolfzell.de



Was bleibt ist deine Liebe,
deine Jahre voller Leben,
das Leuchten in den Augen
all jener, die von dir erzählen.

Gertrud Szabó

08.02.1940

07.07.2023

Danke sagen wir allen,

für die Begleitung auf dem letzten Weg, für die
tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben.
Für den Händedruck und die Umarmung, wenn die
Worte fehlten. Für die Blumen und Geldspenden
und für alle Zeichen der Freundschaft und
Verbundenheit.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der
Frauengemeinschaft Beuren für das gemeinsame
Gebet und auch bei Herrn Pfarren Mühlherr für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier. Ihr Beistand
war für uns ein großer Trost.

Beuren im August 2023

Armin, Jutta, Irina u.
Adrian mit Familien



Der Lieben
gedenken,

mit dem ...

WOCHENBLATT

NACHRUf

Wir nehmen Abschied von unserem Arbeitskollegen

Herrn Özkan Dikyar

der im Alter von 51 Jahren verstorben ist.

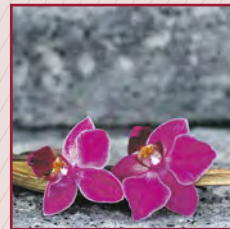
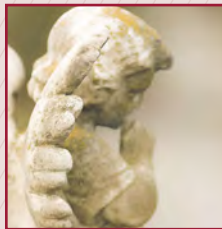
Herr Özkan Dikyar war seit 2010 für die LEIBER Group tätig.

Durch seine Einsatzbereitschaft und Kollegialität erwarb er sich die Wertschätzung
seiner Vorgesetzten und Kollegen.

In unser ehrendes Andenken für den Verstorbenen schließen wir unser Mitgefühl
für seine Familie ein.

Gesellschafter, Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter





Herzlichen Dank

an die Gemeindereferentin Frau Barbara Götz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie allen die ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Im Namen aller Angehörigen
Gerda Hauser



Bruno Hauser

In aller Stille haben wir Abschied genommen
von unserer lieben

Ursel Kalweit

geb. Bolduan
* 3.4.1949 † 20.7.2023

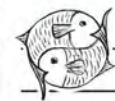
In Liebe und Dankbarkeit
Dein Lothar
Bettina
sowie alle Anverwandten

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme
sagen wir allen herzlichen Dank.

Bietingen, im August 2023

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



Karl-Heinz Hermann

geb. Gipser
* 03.09.1960 † 17.07.2023

Danke für die Zeit,
die du uns geschenkt hast.

**Moni und Rainer
mit Alexander und Michael**

Wir haben im engsten Familien- und
Freundeskreis im Ruhewald Gottmadingen
von ihm Abschied genommen.

„Seine Schritte sind verstummt, seine Spuren sind überall.“



Heinz Zimmermann

* 15.10.1942 † 25.7.2023

Holger Zimmermann
Jürgen Zimmermann
Marga und Hans-Dieter Übermuth

Die Beerdigung findet am Freitag, den 4.8.2023, um
14.00 Uhr auf dem Friedhof Büßlingen statt.

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich ist
die Erinnerung.



In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von
meinem Mann, unserem
liebvollen Vater, Schwiegervater
und erfinderischem Opa

Peter Beretz

* 5.6.1952 † 25.7.2023

Deine Linde
Udo mit Familie
Juanitta mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis
im Ruhewald Gottmadingen statt.



In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied
von meinem Mann, unserem Vater,
Schwiegervater und Opa

Eugen Streit

* 13.05.1942 † 31.07.2023

In stiller Trauer
Deine Monika
Roland
Andreas und Marga mit
Maria und Jakob
sowie alle Angehörigen

Steißlingen,
im August 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 10. August 2023, um
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Steißlingen statt.

Herzlichen Dank



Emilie Küster

geb. Brügel

allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten,
die sich mit Emilie im Leben
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in vielfältiger Weise
zum Ausdruck brachten.

Horn, im August 2023

Im Namen aller Angehörigen
die Geschwister

Wenn ich einmal nicht mehr bin, und Du siehst einen
lachenden Sternenhimmel, dann denke, einer davon
bin ich.
A. de Saint-Exupéry



Wolfgang Kruber

* 21.06.1941
† 16.07.2023

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nahm ich
Abschied von meinem geliebten Mann.

Doris Trafelet-Kruber
und alle Anverwandten

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.
Für die erwiesene Anteilnahme
herzlichen Dank.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Kirn
und seinem Praxisteam.

ZORAN BARJASIC

* 16.12.1959 † 24.7.2023

IM NAMEN ALLER ANGEHÖRIGEN

DIE TRAUERFEIER MIT ANSCHLIESSENDER
URNENBESETZUNG FINDET AM FREITAG,
DEN 4.8.2023, UM 11.00 UHR AUF
DEM WALDFRIEDHOF IN SINGEN STATT.

Der
Lieben
gedenken,
mit dem ...



WOCHENBLATT

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
die uns an dich erinnern.

Dankbar nehmen wir Abschied von
unsere Mutter, Schwägerin und Tante

Elfriede Bohner

geb. Grüniger
* 26.2.1942 † 26.7.2023

Tobias, Martina und Thomas
Doris und Karle mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 8.8.2023, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Böhlingen statt.

Traueradresse: Martina Bohner,
Hittisheimer Straße 10, 78224 Böhlingen

Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 87.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG





Zur Erinnerung

Caroline Kraftschik

* 19.04.1985 † 04.08.2022

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.
Und immer sind sie da, die Spuren deines Lebens.
Wir schauen voller Liebe und Dankbarkeit zurück.

Du wirst uns immer fehlen. Wir vermissen Dich so sehr.

Familie Kraftschik und Angehörige

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Anna-Maria Weiß

geb. Jörger
* 21.03.1936 † 11.07.2023

Claudia und Andreas
mit allen Angehörigen

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille auf dem
Waldfriedhof Singen statt.

Für die uns
entgegengebrachte
Anteilnahme sagen
wir herzlichen
Dank.

Der Tod ist das Tor zum Leben, am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Herzlichen Dank

Rudi Ernst

† 27.06.2023

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise so herzlich und zahlreich
bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns
gemeinsam Abschied nahmen.

Anne Mast
Im Namen aller Angehörigen



Mögest Du, wohin Du gehst,
einen neuen Garten vorfinden, noch unbestellt,
wo Du mit neuer Kraft anpackst und den Pflanzen Liebe schenkst,
damit alles bereit ist, wenn wir nachkommen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Wolfgang Geldon

* 18.11.1962 † 24.07.2023

In stiller Trauer
Elke
Marius und Vera
Nadine und Felix
Gerlinde und Heinz
Michael und Kathrin
Simona und Volker
Werner und Gertrud
Sandra und Gerd

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 04.08.2023, um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche Herz-Jesu in
Wiechs am Randen mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof statt.
Auf Trauerkleidung kann verzichtet werden.

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Elfriede Schmutz

die am 23. Juni 2023 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. Frau Schmutz war über
38 Jahre Mitarbeiterin in unserer Abteilung Dienstleistungen Allgemein/Büroreinigung und
zeichnete sich in all diesen Jahren durch ihr hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und
ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus, wodurch sie große Anerkennung und
Wertschätzung bei Vorgesetzten und Kollegen fand.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet
und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Carla Rist

die am 20. Juli 2023 im Alter von 83 Jahren verstorben ist. In über 38 Jahren ihrer
Firmenzugehörigkeit in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/
Würzeabfüllung haben wir Frau Rist als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets
einsatzfreudige Mitarbeiterin erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große
Anerkennung fand.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme, die uns beim Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Olga Schöllhorn

zuteil wurde.

Wir danken von Herzen allen lieben Menschen, die sich in stiller Trauer mit
uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl auf so vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Besonderen Dank:

- Herrn Pastoralreferent Trefs für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier,
- dem Pro-Human für die liebevolle Pflege,
- Michael für deine einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier,
- Bestattungen Koller e.K. für die feinfühlige und freundliche Betreuung.

Radolfzell, im August 2023

Im Namen aller Angehörigen
Siegfried Schöllhorn



Immer enger, leise, leise,
Ziehen sich die Lebenskreise,
Schwindet hin, was prahlt und prunkt,
Schwindet Hoffen, Hassen, Lieben,
Und ist nichts in Sicht geblieben
Als der letzte dunkle Punkt.

Theodor Fontane (1819-1898)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem
herzlichen Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Günter Aichem

* 23.02.1953 † 30.07.2023

Markelfingen,
Oberdorfstr. 3

Deine Martina
Diana und Ulrich mit Eva und Valentin
Tobias mit Katharina
Gerd und Heidi
Sonja und Herbert mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 9. August 2023 um
11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Markelfingen statt.

Jakob Lindauer

* 12.06.1939 – † 15.07.2023

Herzlichen Dank

an alle Angehörigen, Freunde, Bekannte und Wegbegleiter für die entgegengebrachte Anteilnahme,
für die tröstenden Worte, für die vielfältigen Zeichen der Verbundenheit und die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Ein besonderer Dank gilt



- Herrn Pfarrer Hutterer für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
und dem Organist Herrn Weber für die musikalische Umrahmung.
- Frau Ulrike Klopfer für die erinnernden Worte während der Trauerfeier
- dem Bestattungsinstitut Wiemann für die Organisation
- dem Praxisteam Dr. Schöller in Moos und der Sozialstation Radolfzell-Höri
für die Unterstützung bei der Pflege
- dem Servicehaus Sonnenhalde in Stockach
- dem SC Bankholzen-Moos und dem Narrenverein Bankholzer Joppen
für die Wertschätzung
- der Gärtnerei Ruhland

Bankholzen, im August 2023

Ilse mit Familie



Leg alles still in Gottes Hände - das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner geliebten Frau, unserer fürsorglichen
Mama und Omi, Schwester, Schwägerin und Tante

Dora Gisela Vogler

geb. Neuburger

* 21.9.1944 † 29.7.2023

Kurt
Frank, Birgit und Dietmar
Sandro und Daniel
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 11.8.2023 um 14 Uhr in der Johanneskirche
Schlatt unter Krähen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft.
Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tod nahm deine Kraft.
Was du aus Liebe uns gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Was wir an dir verloren haben, das wissen wir nur ganz allein.*



Lieselotte Zimmermann

geb. Gerhart

* 12.05.1923 † 18.07.2023

Wir haben sie im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Böhringen beigesetzt.

In Liebe und Dankbarkeit
Sonja und Manfred
Markus mit Niklas und Annika
sowie alle Anverwandten

Traueradresse: Sonja Weber-Merkel,
Untere-Sooäcker-Str. 18, 78315 Radolfzell-Böhringen

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.
Besonders danken wir Herrn Dr. Thimm für die würdevolle Betreuung und Begleitung.

Statt Karten!

*Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Friede eine Erlösung.*



Wir nehmen Abschied von

Gerhard Hertrich

* 20.11.1949 † 27.7.2023

Du wirst uns sehr fehlen,
aber in unseren Herzen wirst du weiterleben.

Dr. Christel Hertrich-Schuhmacher mit Familie
Thomas Hertrich mit Familie
Bernhard Hertrich mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am **Freitag, den 25.8.2023**
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Hilzingen statt. Seelenamt am Sonntag,
den 3.9.2023, um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter- und Paul in Hilzingen.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der Schwimmys Engen, Kirchen-
gemeinde Oberer Hegau (IBAN: DE31 6925 1445 0005 3021 38, Vermerk: Gerhard Hertrich).
Traueradresse: Bernhard Hertrich, Hinter Bühl 19, 78247 Hilzingen

Nachruf

Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schweigens, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Die Klienten und Mitarbeitenden vom Dienst Assistenz
im Wohn- und Sozialraum, der Seniorenbetreuung
und von Team Pirmin trauern um

Gerhard Hertrich

der am 27.07.2023 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Caritasverband Singen-Hegau e.V., Erzbergerstr. 25, 78224 Singen

**Der
Lieben
gedenken,
mit dem ...**

WOCHENBLATT

Möge sie jedes Licht als ihr eigenes Licht erkennen.

(tibetisches Totenbuch)

**Nachruf
Silke Mäder**

16.10.1963 – 18.07.2023

Wir sind bestürzt über den unerwarteten und plötzlichen Tod von Frau Silke Mäder.
Sie war uns und den Bewohnerinnen des Frauenhauses Singen eine geschätzte Gesprächspartnerin
und stete Hilfe. Ihr freundliches Wesen und ihre kluge Weltsicht, zeigten immer wieder neue Wege
aus den schwierigen Lebenssituationen. Sie ist bei ihrer Arbeit bei uns im Frauenhaus vielen Frau-
en und Kindern begegnet und durch ihre wertschätzende Art konnte sie allen einen wertvollen Rat
mit auf dem Stück Lebensweg geben, den sie mitbegleitete. Dafür danken wir ihr sehr.
Sie wird uns allen fehlen.
Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Der Vorstand des Frauen & Kinderschutz e.V. Singen
Sowie die Mitarbeiterinnen Vanessa Wind, Claudia Zwiebel und Susanne Biskoping



*Alles hat seine Zeit, sich begegnen und verstehen,
sich halten und lieben, sich loslassen und erinnern.*
R.L. Stevenson

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner
lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

Franziska Stiefel

geb. Zinger

* 5.12.1934 † 29.7.2023

78315 Radolfzell,
Ratoldusstraße 54

In lieber Erinnerung
Andreas und Claudia mit Emely

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am **Donnerstag,
den 10. August 2023 um 11.00 Uhr** auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Todesanzeige und Danksagung

*Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räume jung entgegen senden,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!*

Seinem Wunsch entsprechend haben wir in aller Stille Abschied
genommen von meinem lieben Mann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

Klaus Schweizer

* 29.01.1937 † 17.07.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Inge
Max und Manuela mit Jan und Lea
Martina mit Sophia und Matteo
Hannes und Sabrina mit Catalina und Elia
Susanne mit Frédéric und Isabelle

Radolfzell,
im August 2023

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt Herrn
Dr. Dambacher mit Team, dem SAPV-Team Horizont sowie der Sozialstation
Radolfzell-Höri e.V..



*Liebe hat sie uns gegeben,
Liebe war was sie uns tat,
Liebe war ihr ganzes Leben,
Liebe folgt ihr in das Grab.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer herzenguten Mutter, Schwieger-
mutter, Oma, Uroma, Patentante und Tante

Hildegard Mayer

geb. Kempf

* 12.07.1930 † 29.07.2023

Stefan und Sabine mit Familie
Doris und Andreas mit Familie
Beatrix und Martin mit Familie
Karl und Jasmin mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Freitag,
den 04.08.2023 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Singen/Kreis Konstanz

Diakonisches Werk baut Krebsberatung auf

Das Diakonische Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz hat eine Psychosoziale Krebsberatungsstelle für krebskranke Menschen und ihre Angehörigen in Singen in der Beethovenstraße 50 (Bonhoeffer-Zentrum) eröffnet. Ziel des Angebotes ist es, Betroffene sowie Angehörige bei der Krankheitsbewältigung zu unterstützen und ihnen professionelle psychosoziale Hilfen anzubieten. Eine Krebserkrankung erschüttert Betroffene nicht nur körperlich, sondern auch seelisch und beeinflusst sowohl soziale als auch familiäre Aspekte des Lebens. Beratungsangebote gibt es neben der Hauptstelle in Singen auch in Konstanz und Radolfzell in den Räumlichkeiten des Diakonischen Werks. Die Mitarbeiterinnen beraten an

allen Standorten zu allen Fragen und Anliegen rund um das Thema Krebs und unterstützen durch psychologische und soziale Beratungsangebote. Betroffene und Angehörige können sich telefonisch und persönlich in allen Phasen der Erkrankung an die Beratungsstelle wenden.

Notwendige Antwort

Christian Grams, Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Team und den regionalen Netzwerken. **Beate Hübner, Diplom-Psychologin und Fachbereichsleiterin**, war intensiv mit der Antragstellung und den Planungen befasst. Sie meint: „Die neue Krebs-

beratungsstelle im Landkreis Konstanz ist die notwendige Antwort auf einen immer größer werdenden Beratungs- und Unterstützungsbedarf bei an Krebs erkrankten Menschen, deren Angehörigen und dem gesellschaftlichen Umfeld in unserer Region. Sie wird wesentlich dazu beitragen, dass entsprechende Fragen frühzeitig, qualifiziert und nachhaltig aufgegriffen werden können.“

Perspektiven entwickeln

Swenja Siebel erzählt als **Mitarbeiterin** aus ihrer Erfahrung: „Eine Krebserkrankung erschüttert jeden Menschen, auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Vielen Betroffenen hilft es, in dieser belastenden Situation offen über Ihre Sorgen und Gefühle zu sprechen, Erlebtes zu verarbeiten und neue Perspektiven für ihr Leben nach einer Krebserkrankung zu entwickeln“. Ein Förderverein zur Unterstützung der neuen Beratungsstelle wird bald gegründet. Interessenten können sich dazu gerne mit der Krebsberatungsstelle in Verbindung setzen.

Pressemitteilung;
Diakonisches Werk im
Evangelischen Kirchenbezirk
Konstanz



Das Team der neuen Krebsberatungsstelle der Diakonie für den Landkreis Konstanz. swb-Bild: Beate Hübner

Singen/Offenburg/Villingen

Den Vorstandswechsel vorgestellt



Alexander Müller (links) wurde in der Vertreterversammlung der Gestalterbank in Offenburg als der Nachfolger des langjährigen Vorstandsvorsitzenden Joachim Daub (rechts) vorgestellt. Nach einem gemeinsamen Amten wird Daub auf Ende September in den Ruhestand gehen. swb-Bild: Roland Sigwart

Einen bedeuteten Wechsel zelebrierte die Volksbank-Gestalterbank im Rahmen ihrer Vertreterversammlung, die in diesem Jahr in Offenburg durchgeführt wurde. **Joachim Straub** wird nach 23 erfolgreichen Jahren, davon 19 Jahre als **Vorstandsvorsitzender der Volksbank eG – Die Gestalterbank**, zum 30. September in seinen wohlverdienten Ruhestand eintreten. In dieser Zeit hat sich die Volksbank durch verschiedene Zusammenschlüsse zu einer der bundesweit größten, wirtschaftlich starken sowie innovativen

Banken entwickelt. Vorgestellt und symbolisch wurde in der Versammlung schon mal an **Alexander Müller** übergeben, der zum 1. Juli seine Vorstandstätigkeit bei der Volksbank eG – Die Gestalterbank aufgenommen hat. Nach einer gemeinsamen Zeit als Vorstandsvorsitzende über drei Monate wird er die Ressorts von Joachim Straub dann alleinig übernehmen und Teil in einem Vierer-Vorstandsgremium werden. Alexander Müller stellte sich in der Vertreterversammlung vor. Nach der Genehmigung der Bi-

lanz und des Prüfungsberichts des Aufsichtsrates wurde in der Versammlung beschlossen, aus dem Bilanzgewinn von 9,23 Millionen Euro eine Dividende von 3 Prozent (5,8 Mio. Euro) auszuschütten sowie eine Dotierung der Rücklagen mit 3,4 Millionen Euro vorzunehmen. Trotz besonderer Rahmenbedingungen in der Folge von Corona und dann dem Überfall Russlands auf die Ukraine hat sich die positive Geschäftsentwicklung der Volksbank eG – Die Gestalterbank auch im Jahr 2022 weiter fortgesetzt. Dies kommt vor allem in der Steigerungsrate des betreuten Kundenkreditvolumens von plus 7,67 Prozent zum Ausdruck. Das betreute Kundenanlagevolumen wuchs um rund 1,00 Prozent, so die Vorstellung der Bilanz. Dieser Wert ist geprägt von reduzierten Einlagen institutioneller Anleger sowie der negativen Performance der Wertpapiermärkte, die die Kurswerte in den Depots der Kunden belastete. Das betreute Kunden-volumen konnte um 4,00 Prozent auf 18,90 Milliarden Euro gesteigert werden. Die Bilanzsumme erhöht sich damit auf 10,83 Milliarden Euro (plus 0,65 Prozent). Oliver Fiedler

SINGEN LOVES ME.

SOMMER IN DER INNENSTADT SINGEN 2023 PROGRAMM IM AUGUST

Samstag, 05. August, 11 - 14 Uhr

BAVARIA – ALPENLÄNDISCHER STELZENTANZ UND ZÜNFTIGE GAUDI!

Fesche bayrische Tanzpaare auf „Maibaumstelzen“ wirbeln zu Akkordeonklängen durchs Publikum und zeigen von der Kreuzpolka bis zum Steiregger ein abwechslungsreiches Repertoire an bayrischen Tänzen.

„Summer in the City“ – Best of us
Hegaustraße 19



Samstag, 12. August, 11 - 14 Uhr

GOLDENER DRACHE & WALDELFE

Der prächtige sympathische Drache strahlt Kraft und Güte aus. Mit seinem Lieblingsspiel – dem Rätseln und „Teekesselchen reimen“ – amüsiert er zusammen mit der Waldelfe das Publikum.

„Summer in the City“ – Ol’ Fellows
Hegaustraße 29



Samstag, 19. August, 11 Uhr - 14 Uhr

DJ „TO GO“

Entspannte Beats und stimmungsvolle Hits - Sommerstimmung in der Singener Innenstadt. Mobil - an verschiedenen Standorten.

„Summer in the City“ – Beat Pack
Scheffelstraße 25



Samstag, 26. August, 11 - 14 Uhr

RUMMELPLATZ

Ein Quartett auf Stelzen wandelt als bewegter Rummelplatz durch die Straßen der Singener Innenstadt.

„Summer in the City“ – Ghostriders
Hegaustraße 26 / 28



www.singen-totallokal.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Radolfzell

„Direktorin mit einem Herz aus Gold“

Es gehört in den letzten Schultagen vor Ferienbeginn allernachsten dazu, Abschied vom Schuljahr und den Abgangsklassen zu nehmen – im Falle des Radolfzeller Friedrich-Hecker-Gymnasiums (FHG) galt der letzte Mittwochvormittag jedoch einem besonderen Moment, hieß es doch, die langjährige **Schulleiterin Ulrike Heller** zu verabschieden. Sie hatte sich nach gut 10-jähriger Arbeit am FHG entschieden, künftig Verantwortung für die Ausbildung junger Lehrkräfte zu übernehmen und wechselt nun als Direktorin an das Seminar für Aus- und Fortbildung der Gymnasiallehrkräfte nach **Rottweil**.

Einsatz für das Wohl der Menschen

„Es fällt uns sehr schwer, Frau Heller gehen zu lassen“, fasste Radolfzells **Oberbürgermeister Simon Gröger** die aktuellen Empfindungen wohl der gesamten Schul- und Stadtgemeinde zusammen. So versammelten sich gut 700 Schülerinnen und Schüler mitsamt einem 65-köpfigen Lehrkräfte-Kollegium inklusive Sekretariat und Hausmeister unter Moderation der **stellvertretenden Schulleiterin Anne Doll** zur offiziellen Verabschiedung in der FHG-Aula. Gröger erinnerte an Ulrike Hellers Erstausbildung als Kinderkrankenschwester und zog Parallelen zu ihrer Auf-



Eine sichtlich bewegte Schulleiterin Ulrike Heller dankt allen Anwesenden zum Abschied, insbesondere auch ihrem Lehrkräfte-Kollegium (Bildhintergrund).

gabe als Schulleiterin: „Bei beiden Tätigkeiten kommt es darauf an, eng mit Menschen zusammenzuarbeiten und sich für ihr Wohl einzusetzen. Gefragt sind dabei nicht nur eine gute Organisationsgabe und ein guter Überblick über das, was im Moment am wichtigsten ist – immens wichtig ist auch das Verständnis für die unterschiedlichsten Charaktere und die Belange aller Akteure an einer Schule.“

Visionärin und Macherin

Auch die **Elternbeiratsvorsitzende Dr. Martina Bohuschke** attestierte der scheidenden Pädagogin, ihre Aufgabe „mit Herzblut und besonderer Hingabe“ geleistet zu haben: „Sie war nicht einfach nur Schulleiterin – sie war Visionärin und Macherin, setzte viele

Projekte und Aktionen mit großem Engagement, Geduld und Spucke“ um. Dabei standen die Belange der Schülerinnen und Schüler stets im Mittelpunkt: „Eine Schuldirektorin mit einem Herz aus Gold.“

Noch keine Nachfolge gefunden

Über deren Nachfolge ist noch nicht entschieden. Laut ihrer Stellvertreterin Anne Doll wurde die Stelle erst letzte Woche vom Regierungspräsidium ausgeschrieben. Nun können sich Bewerberinnen und Bewerber für das Auswahlverfahren melden. Nach Abschluss nötiger Gespräche und einer Entscheidungsfindung könnte eine Neubesetzung, so die momentane Einschätzung, wohl erst zum Jahreswechsel möglich sein. Oliver Fiedler

Singen

Erneute Vollsperrung

Wegen Gleisbauarbeiten der Deutschen Bahn muss die Schaffhauser Straße in Höhe des Bahnüberganges erneut voll gesperrt werden. Die Sperrung erfolgt ab Freitag, 18. August, ab 7 Uhr und dauert voraussichtlich bis Mittwoch, 23. August, 17 Uhr. Nachdem 2022 die Gleise von Singen nach Engen erneuert wurden, werden jetzt die Gleise in der Gegenrichtung von Engen in Fahrtrichtung Singen erneuert. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Verbindungsstraße Singen/West – Friedrich-Ebert-Platz – Rielasinger Straße und umgekehrt sowie über die Hohenkrähenstraße – Autobahn A 81 – Anschlussstelle Hiltzingen. Fußgänger können den Bahnübergang weiterhin anhand eines Behelfsübergangs nutzen; Radfahrer dürfen den Bahnübergang benutzen, wenn sie absteigen und das Rad über den Behelfsübergang schieben. Die Linienbusse und die Rettungsfahrzeuge fahren während der Sperrung über die Schlachthaus- und Roseneckstraße. Quelle: Stadt Singen, Pressestelle

Aach

Motorradfahrer schwer verletzt

Schwere Verletzungen erlitten hat ein Motorradfahrer bei einem Unfall am Montagmittag auf der Singener Straße. Ein 38-jähriger VW Crafter-Fahrer war auf der Singener Straße/L189 von Aach in Richtung Volkertshausen unterwegs. An der Einmündung zur Straße „Im Hirtenstall“ bog der Mann nach links ab und stieß dabei frontal mit einem entgegenkommenden 17-jährigen Motorradfahrer zusammen. Beide Fahrer konnten eine Kollision trotz Vollbremsung nicht mehr vermeiden. Der junge Biker prallte gegen die Motorhaube und schleuderte anschließend darüber hinweg auf die Fahrbahn. Ersthelfer kümmerten sich bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes um den verletzten 17-Jährigen. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von insgesamt rund 10.000 Euro. Die Feuerwehr Aach unterstützte bei der Unfallaufnahme mit zwei Fahrzeugen und zehn Mann. Quelle: Pressestelle Polizeipräsidium Konstanz

Rielasingen-Worblingen

Pflegeleichte Fassade

Die Fassade der künftigen Atemschutz-Übungsanlage des Landkreises soll mit einer sogenannten „Yakisugi“-Fassade gestaltet werden. Die Technik für diese Form von Holzfassaden kommt aus Japan und besteht darin, dass die oberste Schicht der Holzfassade verkohlt wird. Das mache die Fassade extrem pflegeleicht, weil sie durch die Kohleschicht nicht mehr altere wie sonstige Holzfassaden, wurde argumentiert. Einige Kreisräte bezweifelten aber, ob die angegebenen Preise später nicht wesentlich höher seien für das behandelte Holz. Deshalb gab es eine Gegenstimme und eine Enthaltung bei der Abstimmung. Die Atemschutzanlage soll ab kommendem Jahr gebaut werden und kostet über 10 Millionen Euro. Seit bald zehn Jahren verfügt der Landkreis nach der Stilllegung in Radolfzell über keine Atemschutzstrecke mehr, die für die Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute unerlässlich ist. Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen/Kreis Konstanz

Ein Jahr für mehr Gemeinschaft

Die Rheuma-Liga Baden-Württemberg setzt sich seit 1976 mit ihren vielschichtigen Angeboten wie Funktionstraining sowie sozialrechtlicher und sozialpädagogischer Beratung für die Förderung von Hilfe zur Selbsthilfe von Menschen mit rheumatischen Erkrankungen ein. Dessen Arbeitsgemeinschaft (ArGe) Kreis Konstanz, welche rund 500 Mitglieder fasst, hielt kürzlich nun ihre Mitgliederversammlung ab. „Wir hatten allein im Januar insgesamt 300 Arbeitsstunden, egal ob im Büro oder beim Training, geleistet“ berichtete die **erste Vorsitzende Barbara Burth** über den Beginn eines arbeitsintensiven 2022. Zudem konnte man sich über die gut ausgenutzten Kapazitäten der Trainingsstätten am Hegau-Gymnasium in **Singen** und dem FitWell in **Rielasingen** freuen. Darüber hinaus wurde im Juli eine neue Vorstandschaft gewählt und man nahm im September an der Ehrenamtsmesse in Radolf-

zell teil. Aufgrund einer potenziell nicht stattfindenden Weihnachtsfeier schlug **Kathrin Ivenz, Sozialfachkraft der Arbeitsgemeinschaft Südbaden**, eine Wander- und Spaziergruppe vor. „Hiermit kann die Gemeinschaft in dieser Arbeitsgemeinschaft gestärkt werden.“ Vier anwesende Mitglieder erklärten sich daraufhin bereit, sich etwas hierzu zu überlegen. Eine erfreuliche Nachricht zauberte Burth zum Schluss ihres Berichts aus dem Ärmel, so könne man ab dem 1. September wieder das Kurbad in der Werner-Messmer-Klinik in **Radolfzell** für Angebote nutzen.

Tatkräftiger Einsatz

Im Anschluss überbrachte **Kasier Axel Burth** seinen Bericht für 2022. So wies man bei Einnahmen von rund 12.000 Euro Ausgaben in Höhe von etwa 36.300 Euro auf. Aufgrund einer nicht

möglichen Abrechnung von Verordnungen müssen wir hier einen großen Verlust tragen.“ Aufgrund von voraussichtlichen Einnahmen von 25.000 Euro im August 2023 werde sich die Lage wieder stabilisieren. Am bedankte sich Kathrin Ivenz im Namen der Landesgeschäftsstelle für die geleistete Arbeit im Kreis Konstanz: „Aufgrund eures tatkräftigen Einsatzes war ich sehr froh, in letzter Zeit nicht bei euch zum Einsatz gekommen zu sein. Macht weiter so.“ Die ArGe Kreis Konstanz freut sich im Rahmen ihrer Arbeit sehr über Spenden, um Selbsthilfearbeit besser aufbauen und auch weiterhin gemeinschaftliche Aktivitäten wie Ausflüge, Feste und auch Besuchsdienste fördern zu können. Hierzu kann auf der Webseite der Rheuma-Liga Baden-Württemberg unter Angabe des Verwendungszwecks „ArGe Kreis Konstanz“ eine Spende hinterlassen werden. Philipp Findling



Das Vorstandsteam (von links): Brigitte Staff, Axel Burth, Barbara Burth, Zeljka Cvrlje, Gabi Schafhäutle und Gerda Engesser.

Landkreis Konstanz

Zuschuss für Projekte im Landkreis

Der Verteilungsausschuss für den Ausgleichstock beim Regierungspräsidium (RP) Freiburg hat 29,9 Millionen Euro an finanzschwache Gemeinden verteilt. Wie das RP mitteilt, standen in diesem Jahr aufgrund einer Erhöhung des Mittelvolumens vier Millionen Euro mehr zur Verteilung als im Vorjahr. Das Land unterstützt damit insgesamt 86 Vorhaben im Regierungsbezirk Freiburg. In den Landkreis Konstanz fließen demnach 2,33 Millionen Euro für Projekte in sechs Kommunen. **Aach** erhält 250.000 Euro für den Umbau des Rathauses mit Erweiterung der Feuerwehr, **Badman-Ludwigshafen** erhält 900.000 Euro für Abbruch und Neubau eines fünfgruppigen Kindergartens und **Eigeltingen** bekommt 240.000 Euro für Abbruch und Neubau der Tudoburghalle Honstetten. Weiterhin gehen 240.000 Euro

in die Gemeinde **Gottmadingen** für Erweiterung der Mehrzweckhalle in Randegg und 220.000 Euro fließen nach **Tengen** für die Umgestaltung der Ortsmitte. Insgesamt 480.000 Euro für drei Projekte bekommt **Stockach**: 380.000 Euro für Abbruch und Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Winterspüren sowie jeweils 50.000 Euro die Beschaffung von mittleren Löschfahrzeugen für die Abteilungen Espasingen und Zizenhausen. „Mit den Mitteln des Ausgleichsstocks tragen wir in den strukturschwachen Gebieten zu einer Verbesserung der kommunalen Infrastruktur bei. Ziel ist es, Standortnachteile im ländlichen Raum gegenüber den wirtschaftsstarken Regionen zu verringern“, erklärte Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Pressemeldung Quelle: RP Freiburg

Stockach

Neue Ladestationen in Betrieb

Die von den Stadtwerken Stockach im Stadtgebiet geplanten Ladestationen sind inzwischen alle in Betrieb und werden auch schon stark genutzt, wie der **Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach, Jochen Stein**, kürzlich im Stockacher Gemeinderat bei der Vorstellung der Bilanz der Stadtwerke mitteilte. Insgesamt 22 Ladepunkte wurden im Stadtgebiet in den letzten Monaten aufgebaut, auch für die Ortsteile **Wahlwies, Zizenhausen** und **Espasingen** gibt es damit öffentliche Lademöglichkeiten. Die Stadtwerke würden dazu auf den 1. August eine Ladekarte auf den Markt bringen, es könnten aber auch alle anderen gängigen Karten und Apps genutzt werden, sagte Stein in der Sitzung. Damit habe man auch das Ziel erreicht, hier in die Fläche und „aufs Land“ mit den Angeboten zu gehen. Oliver Fiedler



Die Kraft
der Ästhetik

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

Inklusive Selbstabholung, Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

T-Roc R-Line 1.0 l TSI OPF
81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerstädtisch (langsam) 5,9 l, Stadtrand (mittel) 5,7 l, Landstraße (schnell) 5,2 l, Autobahn (sehr schnell) 6,3l, CO₂-Emission kombiniert 135 g/km; Effizienzklasse EURO 6 AP.

Ausstattung: Beifahrersitzlehne komplett umklappbar, Dekoreinlagen „Lava Stone Black“, Multifunktionslenkrad in Leder, Mittelarmlehne vorn, Vordersitze beheizbar, Automatische Distanzregelung ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Notbremsassistent „Front Assist“, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. Einparkhilfe, Sport-Komfortsitze vorn, Spurhalteassistent „Lane Assist“, Digital Cockpit, Digitaler Radioempfang DAB+, Telefonschnittstelle, Fahrlichtschaltung automatisch mit LED-Tagfahrlicht sowie „Coming home“- und „Leaving home“-Funktion, Klimaanlage, Innenspiegel automatisch abblendend, LED-Plus-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht, LED-Rückleuchten dunkelrot, Regensensor, Außenspiegel elektrisch einstell- anklapp- und beheizbar, Fernlichtassistent „Light Assist“, 4 Leichtmetallräder „Valencia“ 7 J x 17 in Galvanograu, Reifenkontrollanzeige, Fahrprofilauswahl, Sportfahrwerk u. v. m.

Fahrzeugpreis: inkl. Selbstabholung	32.450,00 €
einmalige Sonderzahlung:	1.800,00 €
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit:	24 Monate
24 mtl. Leasingraten à	199,00 €¹

Ihr Volkswagen Partner
Volkswagen Zentrum Singen
Stockholzstr. 17 | 78224 Singen
Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner
Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz
Tel. 07531/5816-0 | ☎ 07531/5816-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

RADOLFZELL
Milchwerk | 01.08. bis 09.08. | Internationale Sommerakademie. Im August verwandelt sich Radolfzell wieder in eine Bühne für junge musikalische Talente aus der ganzen Welt. Musikfreundinnen und Musikfreunde kommen dabei in den Genuss zahlreicher klassischer Konzerte junger Künstlerinnen und Künstler. Weitere Informationen unter www.radolfzell-musikschule.de/som

Verdacht, verdeckt Bettel, Diebereien oder Betrügereien zu begehen, wird sie nicht immer zu Unrecht beschuldigt. Weitere Informationen unter www.engen.de.

MESSKRICH
Innenstadt | 18:00 Uhr | Öffentliche Stadtführung. Bei einem Spaziergang durch die Stadt wandelt man auch auf den Spuren der berühmten Heimatsöhne und -töchter und lässt sich von Geschichten und Schwänken aus längst vergangener Zeit unterhalten. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen unter anderem von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Lassen Sie sich nach einem Glas Wein entführen und tauchen Sie ein in die spannende Geschichte Stockachs. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» FR. 04.08. FÜHRUNGEN

TENGEN
Campingplatz, An der Sonnenhalde 1 | 14:00 Uhr | Geführte E-Bike-Tour. Von aussichtsreichen Höhen zu geschichtsträchtigen Niederungen. Im Westen präsentiert sich der Schwarzwald bis zum Feldberg. Im Osten begeistert die weite Sicht über die Vulkanlandschaft hinweg zum Bodensee und an klaren Tagen zeigt sich die Alpenkette. Bitte E-Bike mitbringen. Infos unter www.tengen.de.

» SA. 05.08.

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 15:00 Uhr | Familienführung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Die gesamte Familie kann in die Schätze der Stockacher Museumssammlung eintauchen. Hier gibt es für jedes Alter etwas zu entdecken! Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum Gaienhofen | 12:00 Uhr | Hermann Hesses Garten in Gaienhofen – Damals und Heute. Die fachkundige Führung stellt den einzigen Garten des berühmten Dichters Hermann Hesse rund um das eigene Haus vor. Anmeldung erforderlich unter 07735 / 440653.

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 09:30 Uhr | E-Bike Rundtour: Auf Zeitreise zum Aachtopf, Eiszeitpark und nach Engen. Auf unternehmungslustige RadlerInnen freut sich Radwanderführerin Brigitte Herb. Telefon 07771 / 916 857. Eine Einkehr ist vorgesehen. Es besteht Helmpflicht. Strecke ca. 60 km mit einigen Steigungen. Infos www.stockach.de.

» SO. 06.08. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum Gaienhofen | 10:30

Uhr | Mia Hesse geb. Bernoulli – Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. Eine Führung auf den Spuren von Mia Hesse im Haus. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Mannes. Anmeldung unter 07735 / 440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.
Hesse Museum Gaienhofen | 14:30 Uhr | Reformierte Lebensart um 1900 – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Ein Rundgang durch das Mia-und-Hermann-Hesse-Haus gibt Einblicke in die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse. Anmeldung erforderlich unter 07735 / 440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.

PARTIES & FESTE

RADOLFZELL
Milchwerk | 10:30 Uhr | ICF Singen – Kirche neu erleben. sonntags 10:30 Uhr, ICF Singen mit ICF Kids bis 27.08.2023.

SPORT

ENGEN-NEUHAUSEN
Bürgerhaus, Lindenstr. 9 | 10:00 Uhr | Familien-Radausfahrt. Ausfahrt zirka 35 km. Anschließend gemütlicher Abschluss mit Grillen am Bürgerhaus. Infos www.engen.de.

» MO. 07.08. FÜHRUNGEN

ENGEN
Marktplatz 4 | 18:00 Uhr | Klassische Stadtführung. Bei einem geführten Rundgang durch die Altstadt viel Interessantes und Kurzweiliges über die Geschichte und Gegenwart von Engen erfahren. Weitere Informationen unter www.engen.de.



– Anzeigen –

» MI. 09.08. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC 2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag. In einer Führung, die mit ihren 40 Minuten perfekt für Best Ager geeignet ist, informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK 1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder unter Tel. 07731 / 9693510. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Stadtführung in der historischen Oberstadt mit einem Glas Sekt. Nach einem Glas Sekt startet der Rundgang durch Stockach, bei dem die Geschichte der ehemals vorderösterreichischen bzw. badischen Amtsstadt kurzweilig dargelegt wird. Infos unter www.stockach.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klos-

Grosser FLOHMARKT
Samstag 05. August
Dillplatz
78333 Stockach, Dillstrasse
Aufb. ab 6 Uhr, Verkauf von 8 bis 16 Uhr
07025/840004 www.nmv-marktagentur.de

Street FOOD Festival
SINGEN • RATHAUSPLATZ
11. – 13.08.2023
Fr. 16 – 22 Uhr
Sa. 12 – 22 Uhr
So. 11 – 19 Uhr
EINTRITT FREI

KUNST MUSEUM SINGEN
EKKEHARDSTRASSE 10
78224 SINGEN
KUNSTMUSEUM-SINGEN.DE
DI – FR: 14 – 18 UHR
SA + SO: 11 – 17 UHR
7. MAI BIS 8. OKTOBER 2023
LIKE IT!
VON DEN HÖRI-KÜNSTLERN
ZUR GEGENWARTSKUNST.

tergasse 19. Ausstellung Forum Regional »Carola Faller-Barris - Hülle und Fülle«. Die unterschiedliche Balance zwischen Verletzlichkeit und Aggressivität, Fragilität und Stabilität, Verslossenheit und Offenheit bedingt den eigenen Charakter jeder Zeichnung.« Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 17 Uhr; Sa. und So. 11 – 18 Uhr. Weitere Infos unter www.museum-engen.de.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses Garten für Individualisten-Erkundung auf eigenen Faust. Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, jeweils um 12:30 Uhr im Rahmen eines Vortrags die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen einzuordnen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Details aus dem Hausinneren in Form einer Filmcollage im Speisezimmer zu erleben. Donnerstags bis einschließlich Sonntag. Tel. 07735 / 440653. Weitere Infos unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Kunst im Landkreis Sigmaringen. Die Ausstellung findet in der Kreisgalerie statt. Öffnungszeiten: Fr. bis So. sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Mo. und Mi., 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Infos unter www.messkirch.de.

RADOOLFZELL

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Ab dem 10. Mai gibt es drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstausstellung, die aufgrund des großen Anklangs um



Geführte E-Bike-Tour am Freitag, den 04. August 2023, 14:00 Uhr. Treffpunkt ist der Campingplatz, An der Sonnenhalde 1, Tengen. Von aussichtsreichen Höhen zu geschichtsträchtigen Niederungen. Zunächst geht es steil hinauf, dann darf der Blick über einzigartige Panoramen schweifen. Im Westen präsentiert sich der Schwarzwald bis zum Feldberg. Im Osten begeistert die weite Sicht über die Vulkanlandschaft hinweg zum Bodensee und an klaren Tagen zeigt sich die Alpenkette. Nach rasanter Abfahrt führen kleine Nebenstraßen und Radwege durch die bezaubernde Landschaft des oberen Hegaus. Unterwegs gibt es Interessantes zum Schloss Blumenfeld und dem römischen Gutshof bei Büsslingen zu erfahren. Nach einem letzten langen Anstieg wird Tengen wieder glücklich erreicht. Circa 3 Stunden, 30 km, 550 Hm. Weitere Informationen unter www.tengen.de. Copyright: Veranstalter

ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

MAC Museum Art & Cars MAC 1

Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum.
MAC 1 Galerie
Debora Weisser-Between the [lines] lights. SUI ist jetzt. Von der Kunst der Reflexion und Expansion.
MAC 2
Level 1. Power Legenden, Dodge Viper und Günter Scholz.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Bildern von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Masterpieces of Style und Thüga-Erlebniswelt.
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC 1 & MAC 2: www.museum-art-cars.com.

Rathaus, Hohgarten 2. Das Wandbild »Krieg und Frieden« von Otto Dix. Das Wandbild im Ratssaal des Singener Rathauses kann an den Wochenenden während der baden-württembergischen Pfingst- und der deutschlandweiten Sommerferien besichtigt werden. Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. **Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten.** Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mit nimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Weitere Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ALLENSBACH

Fr., 11.08., 14:00 Uhr, Uferpromen-

nade. Plein Air. Der Workshop des Kunstmuseums Singen führt nach Allensbach, einer Station der Kunst-route Untersee von der aus der Maler Richard Dilger (1887-1973) die Bodenseelandschaft gemalt hat. Infos: www.kunstmuseum-singen.de

ENGEN

Do., 10.08., 19:00 Uhr, Freilichtbühne, Hauptstr. 11. »Von Hexerei, Pest und Krieg – dem Sterben zum Trotz«. Eine historische Erlebnisführung – Engen um 1640. Eintauchen in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg. Für Jugendliche unter 16 Jahren nicht geeignet. Weitere Informationen unter www.engen.de.
Di., 15.08., 18:30 Uhr, Vor dem Museum, Marktplatz 4. Erlebnisführung »Fromme Frauen oder falsche Nonnen?«. Wir schreiben das Jahr 1643: Schwester Verena und die aus Frankreich stammende Schwester Madeleine laden die Besucher zu einem Rundgang um das ehemalige Kloster St. Wolfgang in Engen ein. Weitere Informationen unter www.engen.de.

MESSKIRCH

So., 13.08., 15:00 Uhr, Schloss Meßkirch. Öffentliche Schlossführung. Eine geführte Tour durch die interessante Geschichte von Schloss Meßkirch! Spannendes über den Bau des Schlosses und die verschiedenen Adelsfamilien erfahren. Weitere Infos unter www.messkirch.de.
Do., 17.08., 15:30 Uhr, Schloss Meßkirch. Kino im Schloss: Der SUPER MARIO BROS Film. Rasante und humorvolle Feier des Super Mario Spiele Universums. Infos unter www.messkirch.de.
Do., 24.08., 18:00 Uhr, Innenstadt. Meßkircher Streetfood Abend. Die gemütliche Atmosphäre am »Marktbüchle« mit leckeren Streetfood-Kreationen genießen. Weitere Infos unter www.messkirch.de.
Fr., 25.08., 18:00 Uhr, Schloss Meßkirch. Kulinarische Stadtführung. Bei einer Führung durch den Hofgarten, das Schlossareal und die historische Altstadt wird auf unterhaltsame Weise Interessantes über das Städtchen erzählt. Nebenbei wird ein 5-Gänge-Menü mit Spezialitäten und erlesenen Weinen aus der Region serviert. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

So., 27.08., 10:00 Uhr, Campus-Galli. Vom Feld zur Mühle: Getreideverarbeitung. Auf dem Campus Galli zeigt sich, wie beschwerlich eine Landwirtschaft ohne Maschinen ist. Es wird gezeigt, wie das Korn gedarrt, geworfelt und mit der Handrehmühle gemahlen wird. Weitere Infos unter www.campus-galli.de.

RADOOLFZELL

So., 13.08., 10:30 Uhr, Milchwerk. ICF Singen – Kirche neu erleben. sonntags 10:30 Uhr, ICF Singen mit ICF Kids bis 27.08.2023.
Fr., 18.08., 15:00 Uhr, Stadtmuseum. Heilkräuter im Museumsgarten. In einem Spaziergang durch den Kräutergarten können Interessierte mit dem Leiter des Stadtmuseums, Rüdiger Specht, einen Blick auf die mehrtausendjährige Beziehungsgeschichte zwischen Mensch und Pflanze werfen. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de.

SINGEN

Fr., 25.08., 20:30 Uhr, GEMS Kulturzentrum. Jo Beyer Quartett. Im Quartett ist die Bassposition nicht besetzt, eröffnet der teils jazz-rok-kenden Improvisationsmusik Freiräume – akustisch. Die Musiker haben Humor, aber sie sind mit Ernst, Chuzpe und Hingabe bei der Sache, wenn es darum geht, die Vitalität und die Abgründe, die in den Stücken angelegt sind, herauszukitzeln. Reservierungen unter: karten@jazzclub-singen.de.

STOCKACH

Do., 10.08., 17:00 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Kurzbeschreibung
Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.
Sa., 12.08., 09:30 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. E-Bike Rundtour: Auf Spurensuche klösterlichen Lebens nach Salem. Auf abwechslungsreichen Wegen führt die Tour durch den Linzgau, nach Lippertsreute und durch das Ried zum berühmten Schloss und Kloster

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintrittspreise:
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. + Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Di. – Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

Salem. Eine Einkehr ist vorgesehen. Es besteht Helmpflicht.
Strecke zirka 70 km, einige Steigungen, auf Nebenstraßen, Wald- und Riedwegen. Weitere Infos unter www.stockach.de.
So., 13.08., 17:00 Uhr, Kulturzentrum »Altes Forstamt«. Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Kurzbeschreibung
Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Informationen unter www.stockach.de.